

VDL



Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

JAHRES- BERICHT

2023/2024



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten des VDL-Bundesverbandes e. V.	03
Der VDL – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.	
■ Struktur und Gremien des VDL-Bundesverbandes e. V.	04
■ Unser Leistungsversprechen an unsere Mitglieder	05
Themenschwerpunkte 2023 / 2024	
■ Mitten im Geschehen:	
VDL auf der Internationalen Grünen Woche	8
■ Brüssel hautnah: Agrarpolitik im Dialog.....	9
■ Mit Engagement in die Zukunft:	
Der Begrüßungsabend der VDL-Jahrestagung 2023	10
■ Gemeinsam gestalten:	
Die VDL-Mitgliederversammlung 2023 in Bonn.....	10
■ Lehrfahrten vom 11.05. – 13.05.2023	11
■ Berlin-Seminar, Parlamentarischer Abend 2023 & VDL-Fachforum.....	12
■ Erfolgsmodell Landwirtschaft: VDL-Präsident mit klarer Botschaft im Handelsblatt	14
■ Hochschule trifft Praxis:	
VDL vernetzt Nachwuchs auf der AgriTechnica	15
■ Was kommt nach dem Abschluss?	
VDL präsentiert neue Absolventenstudie 2023.....	16
■ Rhetorik-Grundkurs in Hannover:	
Souverän kommunizieren im Berufsalltag	17
■ Zwischen Messehalle und Ministerium:	
Unterwegs auf der Grünen Woche	18
■ Professionell schreiben: VDL-Textwerkstatt vermittelt praxisnahes Handwerkszeug	19
■ Politische Leitplanken statt Bürokratie:	
VDL fordert Rahmenbedingungen für Innovation	20
■ VDL-Nachwuchsschmiede 2024: Berufseinstieg und Vernetzung für Studierende	21
■ VDL-Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2024: Kontinuität und Nachwuchsförderung in Frankfurt.....	22
■ Parlamentarischer Abend 2024: Vielfalt, Fachkräfte und Zukunft der Landwirtschaft	24
■ VDL-Fachforum diskutiert Strategien gegen den Fachkräftemangel	24
■ Politik erleben, Zukunft gestalten: Berlin-Seminar 2024	25
■ Vielfalt leben, Respekt zeigen: VDL setzt Zeichen für ein demokratisches Miteinander	26
■ EuroTier 2024: VDL-Messerumgang fördert Berufseinstieg in der Tierproduktion.....	27
■ VDL-Studie 2024: Fachkräftemangel als zentrale Herausforderung der Agrarbranche	28
Die VDL-Verbandskommunikation	29
Kooperationen	30
Fördernde Mitglieder	32
Der VDL-Bundesverband e. V.	
■ Das Präsidium	35
■ Der Vorstand	35
■ Die Bundesgeschäftsstelle.....	35
Impressum	36

Grußwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der VDL blickt auf ein bewegtes Verbandsjahr 2023/24 zurück – geprägt von Engagement, Dialog und dem festen Willen, die akademischen Berufsfelder der Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften zukunftsfit zu gestalten.

Die Herausforderungen, vor denen unsere Branche steht, sind groß. Klimawandel, Biodiversitätsverlust, veränderte globale Märkte und der gesellschaftliche Anspruch auf Nachhaltigkeit verlangen von den Fachkräften der Grünen Berufe mehr denn je interdisziplinäres Denken, Innovationskraft und Dialogbereitschaft. Der VDL versteht sich dabei als Plattform, auf der diese Kompetenzen gebündelt und weiterentwickelt werden. Unsere Mitglieder bringen wissenschaftliche Expertise, unternehmerisches Denken und Verantwortung für das Gemeinwohl zusammen – eine Verbindung, die gerade in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Umbrüche unverzichtbar ist.

Ebenso vielfältig wie unsere Mitglieder war auch das Veranstaltungsjahr 2023/24. Mit Fachtagungen, Netzwerkabenden, Exkursionen und Diskussionsrunden haben wir den interdisziplinären Austausch im Verband weiter gestärkt. Besonders die Veranstaltungen im Umfeld der Grünen Woche, die Treffen der Landesverbände sowie die themenspezifischen Fachforen boten Raum für konstruktive Gespräche über aktuelle agrar-, umwelt- und bildungspolitische Fragen. Diese Formate zeigen, dass der VDL mehr ist als ein Berufsverband – nämlich eine lebendige Gemeinschaft, in der sich Wissen, Erfahrung und Engagement über Generationen und Fachrichtungen hinweg verbinden.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Nachwuchsförderung. Mit der VDL-Nachwuchsschmiede und neuen Mentoring-Formaten konnten wir Studierende und Berufseinsteiger gezielt ansprechen und für die Verbandsarbeit begeistern. Ebenso wichtig war der Ausbau unserer politischen Präsenz: Durch Gespräche mit Entscheidungsträgern in Berlin und den Ländern haben wir deutlich gemacht, dass die grüne Wirtschaft ohne gut ausgebildete Fachkräfte und ohne wissenschaftlich fundierte Politikberatung nicht bestehen kann.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Jahre 2023/24 beigetragen haben: den engagierten Landesverbänden, den Mitgliedern der Fachsparten, den vielen ehrenamtlich Aktiven sowie unserer Bundesgeschäftsstelle unter der Leitung unseres Bundesgeschäftsführers Tobias Dammeier, die mit großem Einsatz die Arbeit des Verbandes koordiniert.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam fortsetzen. Der VDL wird auch künftig als verlässlicher Partner auftreten – für seine Mitglieder, für die Wissenschaft und Praxis und für eine Gesellschaft, die auf nachhaltige Lösungen angewiesen ist.

Mit den allerbesten Grüßen
VDL-BUNDESVERBAND e. V.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by several loops and a final flourish.

Markus W. Ebel-Waldmann
Präsident

Der VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.

Der VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V. ist der größte akademische Berufsverband der grünen Branche. Unsere Mitglieder sind Hochschulabsolventen und Studierende im Bereich der Agrar- und Ernährungswissenschaften, der Landespflanze, des Umweltschutzes oder verwandter Disziplinen, Unternehmen und Verbände der grünen Branche sowie Personen, die aufgrund einer vergleichbaren Tätigkeit an der Verbandsarbeit interessiert sind.

Wir, der VDL haben schwerpunktmäßig die Aufgabe, die Wissenschaft, Forschung und Lehre in den genannten Disziplinen zu fördern und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Wir betreiben berufsständische Aufklärungsarbeit, um das klassische Berufsfeld in der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu sichern und neue Tätigkeitsbereiche für die akademischen „grünen“ Berufe zu erschließen.

Die berufsständische Arbeit im VDL vollzieht sich auf Bundes- und Landesebene in Fachgruppen, in denen Fach- und Führungskräfte relevante Fragestellungen aus den Bereichen Agrar, Ernährung und Umwelt bearbeiten. Schwerpunkte liegen dabei auf der fachlichen Arbeit im Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich sowie auf den Themen Hochschule, Ausbildung und Berufsfeld.

Zum VDL-Bundesverband e. V. gehören 9 Landesverbände/-gruppen mit insgesamt ca. 2.000 Einzelmitgliedern.

Über die Mitgliedschaft im Deutschen Beamtenbund (dbb beamtenbund und tarifunion) und im Deutschen Führungskräfteverband ULA wahrt der VDL die gesellschaftspolitischen und berufsständischen Interessen seiner Mitglieder.

DIE GREMIEN DES VDL-BUNDESVERBANDES E. V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Gremium des Verbandes. Derzeit sind im Bundesverband 9 VDL-Landesverbände/-gruppen, der BHGL und 9 fördernde Institutionen bzw. Unternehmen (ADAMA Deutschland GmbH, ADM Hamburg AG, AgroBrain, Cheminova Deutschland GmbH & Co KG., Deutscher LandFrauenverband e. V., Deutscher Raiffeisenverband e. V., Gartenbau-Versicherung VVaG, R+V Allgemeine Versicherung AG und VEG-Geisenheim Alumni Association e. V.)

PRÄSIDIUM

Das Präsidium besteht aus einem Präsidenten/einer Präsidentin, den beiden Stellvertreter/innen, den Vorsitzenden der VDL-Landesverbände und den Vorsitzenden der Bundessparten. Das Präsidium ist bis auf die Bundesgeschäftsführung ehrenamtlich tätig.

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden des Präsidiums als Vorsitzende/n des Vorstandes und den beiden Stellvertreter/innen. Der/die Bundesgeschäftsführer/in gehört dem Vorstand als geschäftsführendes Vorstandsmitglied an. Der Vorstand leitet das operative Geschäft. Er ist abgesehen von der Bundesgeschäftsführung ehrenamtlich tätig.

1/19/2023

DER VDL-MEHRWERT FÜR UNSERE MITGLIEDER

WIR VERTRETEN IHRE BERUFSTÄNDISCHEN INTERESSEN GEGENÜBER POLITIK, VERWALTUNG UND WIRTSCHAFT!

- Sicherung und Weiterentwicklung der Hochschulausbildung
- Sicherung der Berufsfelder
- professionelle Lobbyarbeit

WIR BILDEN SIE MIT EXKLUSIVEN SEMINAREN WEITER!

- VDL-Akademie für Fach- und Führungskräfte ab 2019
- Kompetenzentwicklung durch individuelle Qualifizierungsangebote
- Seminare z. B. in Management, Rhetorik und Kommunikation
- agrarpolitische „Berlin- und Brüssel-Seminare“
- persönliche und fachliche Profilbildung

WIR SCHAFFEN FÜR SIE GELEGENHEITEN FÜR EINE INTENSIVE NETZWERKPFLEGE!

- Fachtagungen, Exkursionen, Studienreisen, Stammtische, Lehrfahrten, Seminare, ...
- regionale und bundeszentrale Netzwerkabende

WIR BERATEN SIE BEI BERUFLICHEN UND PERSÖNLICHEN FRAGEN!

- Beratung zu Berufseinstieg und Karriere
- Beratung zu Gehalts- und Tariffragen sowie Arbeitsverträgen
- Beratung zu Versicherungs- und Versorgungsfragen

WIR FÖRDERN DEN AKADEMISCHEN NACHWUCHS IN DEN BEREICHEN AGRAR, ERNÄHRUNG, UMWELT!

- Praktikums- und Stellenangebote
- Reisekostenzuschüsse für ausgewählte VDL-Veranstaltungen
- kostenfreie Berufsfeldveranstaltungen und Berufsberatung
- Netzwerkpflge der Sparte Studierende und der Sparte Young Professionals
- jährliche Bundesstudierendentreffen
- enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI IHREM BERUFSEINSTIEG!

- Bewerbungseminare
- „Erfolgreich bewerben – Ein Handbuch für den gelungenen Berufseinstieg“
- Netzwerk der Bundessparte Young Professionals
- Studien und Absolventenbefragungen in den Agrar- und Ernährungswissenschaften
- Filme „Berufschancen für Agrarwissenschaftler“ und „Berufschancen für Gartenbauwissenschaftler“
- VDL-Mentoren-Netzwerk

WIR BIETEN IHNEN BESONDERS GÜNSTIGE KUNDENKONDITIONEN BEI KOOPERATIONSPARTNERN VERSCHIEDENER BEREICHE!

- VDL-Mehrwertprogramm, z. B. Fachzeitschriften, Hotelübernachtungen, Autokauf- und -vermietung sowie Versicherungen

WIR ERMÖGLICHEN IHNEN KONTAKTE ZU HOCHKARÄTIGEN EXPERTEN DER BRANCHE!

- zu potenziellen Arbeitgebern
- zu Berufskollegen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- zu Agrarpolitikern bei Parlamentarischen Abenden, Seminaren und Lehrfahrten
- alters- und spartenübergreifender Austausch

WIR INFORMIEREN SIE KOMPETENT, OBJEKTIV UND UMFASSEND!

- VDL-Journal
- www.vdl.de
- VDL-Newsletter in Kooperation mit der United Leaders Association (ULA)
- Flyer
- Informationsseiten www.agrarstudieren.de und www.ernaehrungstudieren.de
- individuelle Informationen

Themenschwerpunkte 2023/2024

BUNDESZENTRALE INFORMATIONS- UND LEHRVERANSTALTUNGEN

THEMENSCHWERPUNKTE 2023

- **VDL auf der Internationalen Grünen Woche vom 20. bis 24. Januar 2023**
Austausch zu aktuellen Entwicklungen, geführte Rundgänge und Vernetzung auf der Leitmesse.
- **Berlin-Seminar vom 14. bis 16. Oktober 2023**
Gespräche zu Agrarpolitik, Fachkräftethemen und Entwicklungen in Ministerien und Verbänden.
- **Rhetorik-Grundkurs in Hannover vom 12. bis 14. Februar 2023**
Training für klare, souveräne Kommunikation im beruflichen Alltag.
- **Parlamentarischer Abend am 16. Oktober 2023**
Dialog mit Politik und Wirtschaft zu Zukunftsfragen der Landwirtschaft und des Berufsstands.
- **VDL-Textwerkstatt in Hannover vom 18. bis 20. Februar 2023**
Praxisnahes Schreibtraining für verständliche und zielgruppenorientierte Texte.
- **VDL-Präsident im Handelsblatt**
Positionierung zur Zukunft der Landwirtschaft und zu Innovations- und Fachkräftethemen.
- **Brüssel-Seminar vom 19. bis 21. April 2023**
Direkte Einblicke in EU-Agrarpolitik, Entscheidungsprozesse und Verbändearbeit.
- **VDL-Messerundgänge auf der AgriTechnica im November 2023**
Nachwuchsvernetzung und Einblicke in Technik, Unternehmen und Berufsfelder.
- **Bundesmitgliederversammlung, VDL-Jahrestagung und Lehrfahrten in Bonn und Umland vom 11. bis 13. Mai 2023**
Strategische Weichenstellungen, Exkursionen, Netzwerken.
- **Vorstellung der Absolventenstudie 2023**
Analyse zu Studiendauer, Berufseinstieg und Arbeitsmarktperspektiven.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)* sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank** für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung der o. g. Veranstaltungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert
durch:



rentenbank

THEMENSCHWERPUNKTE 2024

- **VDL unterwegs auf der Internationalen Grünen Woche im Januar 2024**
Rundgänge, Institutionengespräche und Austausch zwischen Studierenden, Mitgliedern und Experten.
- **VDL fordert Rahmenbedingungen für Innovation**
Politische Leitplanken statt Bürokratie für eine unternehmerische und wettbewerbsfähige Land- und Ernährungswirtschaft.
- **VDL-Nachwuchsschmiede in Frankfurt am 15. Mai 2024**
Neues Format zur Berufsorientierung mit Unternehmen und Personalverantwortlichen.
- **VDL-Jahrestagung und Bundesmitgliederversammlung in Frankfurt vom 15. bis 18. Mai 2024**
Wahlen, Gremiensitzungen, Fachforum und Netzwerkveranstaltungen.
- **Fachexkursionen im Rahmen der Jahrestagung vom 16. bis 18. Mai 2024**
Besuche beim Frankfurter Flughafen, bei der Rentenbank, der Deutschen Börse und regionalen Erzeugern.
- **Politik erleben, Zukunft gestalten: Berlin- Seminar vom 14. bis 16. Oktober 2024**
Besuch des ZDF-Hauptstadtstudios, des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.
- **Vielfaltserklärung des VDL: Vielfalt leben, Respekt zeigen**
VDL setzt Zeichen für ein demokratisches Miteinander.
- **Messerundgang auf der EuroTier 2024**
Austausch mit Unternehmen und Institutionen aus der Tierproduktion.
- **VDL-Studie 2024 zur Fachkräftesituation**
Untersuchung zu Herausforderungen und Perspektiven für die Agrarbranche.

Mitten im Geschehen: VDL auf der Internationalen Grünen Woche

TEILNEHMENDE AN DER VDL-LEHRFAHRT ZUR INTERNATIONALEN GRÜNEN WOCHEN VOM 20. BIS 24. JANUAR 2023 WAREN BEGEISTERT VOM UMFANGREICHEN FACHPROGRAMM IN EXKLUSIVEM RAHMEN



Am Eröffnungsfreitag der Internationalen Grünen Woche 2023 ist auch der VDL in sein diesjähriges Veranstaltungsprogramm gestartet. Nach einer Begrüßung und einem ersten Kennenlernen im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft machten wir uns auf zum Messegelände, um beim BayWa-Abend auf die Grüne Woche einzustimmen.

Am Samstag folgten Fachrundgänge auf der IGW 2023 über den Erlebnisbauernhof. Hier führten uns die AgrarScouts zu vielen verschiedenen Ständen. Bei dem gemeinsamen Rundgang stellten uns Guido Seedler und der zukünftige Hauptgeschäftsführer Jörg Migende den Deutschen Raiffeisenverband e.V. (DRV) vor.

Am Stand der Europäischen Kommission zeigte uns Matthias Langemeyer noch einmal auf, dass Europa die Agrarpolitik aktiv gestaltet.

Bei Agora Agrar erläuterte uns Herr Prof. Dr. Grethe, dass sie als unabhängiger Think-tank für einen Dialog zwischen Wissenschaft und politischer Gestaltung arbeiten und sich für die Vernetzung von Stakeholdern einsetzen. Simon Keelan vom Bundesinformationszentrum Landwirtschaft machte uns auf den „Bildungsserver Agrar“ aufmerksam, auf dem viele Stellenangebote zu finden sind.

Auf getrennten Rundgängen sprachen wir bei dem Schwerpunkt Tierhaltung mit Vertretern von MSD Tiergesundheit über die Rückverfolgbarkeit von Fleisch und mit Dr. Ludwig Brehloh von respeggt über die Geschlechterbestimmung im Hühnerei. Als letzte Station der Runde besuchten wir Dr. Hermann-Josef Baaken vom Deutschen Verband Tiernahrung e.V.

Der Rundgang mit dem Schwerpunkt Pflanzenbau informierte sich unter anderem bei der 365FarmNet Group und dem Industrieverband Agrar e.V. mit ihrem Dialogformat „Die Pflanzenschützer“ über aktuelle Entwicklungen und Anpassungen an wechselnde Herausforderungen. Danach konnte der Messebesuch nach eigenen Interessen individuell fortgesetzt werden und der Tag fand mit dem Besuch der Landjugendfete einen schönen Abschluss.

Sonntag stand erneut die Grüne Woche auf dem Plan und die vielfältigen Angebote der Leitmesse sorgten für einen kurzweiligen Tag.

Der letzte Tag der Fahrt begann mit einer Diskussionsrunde zum Berufsfeld in der Land- und Ernährungswirtschaft. Die Runde brachte viele neue Erkenntnisse und Einblicke über die beruflichen Entwicklungen in der Agrarbranche. Nach einem ge-

meinsamen Imbiss im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft brachen wir auf zum Bundestag. Hier konnten wir den Plenarsaal besichtigen und erhielten einen Vortrag über die Geschichte des Reichstages und des Deutschen Parlaments. Danach ging es auf der Besucherplattform des Bundestages weiter und wir stiegen die Kuppel des Reichstages hinauf. Hier konnten wir – trotz des durchwachsenen Wetters – einen guten und weiten Blick über Berlin genießen.

Ihren geselligen Abschluss fand die Lehrfahrt auf dem gemeinsamen Besuch des Landjugendballs im Palais am Funkturm.

So gingen ereignisreiche Tage mit vielen neuen und interessanten Eindrücken von der Internationalen Grünen Woche 2023 und von Berlin zu Ende.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Brüssel hautnah: Agrarpolitik im Dialog

Zum ersten Mal nach der langwierigen Corona-Pandemie konnten 30 Teilnehmer endlich wieder das VDL-Brüssel-Seminar besuchen und sich insbesondere über die Lobby-Arbeit im Agrar- und Ernährungsbereich einen Überblick verschaffen.



Die dreitägige Fahrt vom 19. Bis 21. April 2023 begann mit einer Stadtführung durch das schöne Brüssel. Es ging vorbei an der Kathedrale St. Michael und St. Gudula, durch die Einkaufsgalerie Royales Saint-Hubert, hin zum Grand-Place. Im Anschluss folgte der Besuch in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union. Begrüßt wurden die VDL-Mitglieder von Katharina Neumann und Anna Hübler aus dem Referat für Ernährung und Landwirtschaft. Die Referentinnen

gaben Einblicke über den Aufbau und die Arbeit des Referates und zeigten auf, wie der Rat der Europäischen Union agiert. Ihre Verantwortlichkeiten umfassen neben den Bereichen Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik auch das Themenfeld Fischereipolitik. Die ständige Vertretung steht dazu in ständigem Austausch mit den entsprechenden Fachministerien in Deutschland. So sind beide auch vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft an die deutsche Vertretung abgeordnet. Der Tag fand sein Ende bei einem gemeinsamen Abendessen in der Brüsseler Altstadt und regen Diskussionen über die Eindrücke des ersten Tages.



Der nächste Tag begann mit einem weiteren kulturellen Programmpunkt. Im „Parc Leopold“, inmitten des Europaviertels, zog es die Teilnehmenden zum Haus der europäischen Geschichte. Das 2017 geöffnete Museum bot eine Führung durch seine vielfältigen Räumlichkeiten und ergänzte so manch Wissenswertes zum früheren Geschichtsunterricht.



Anschließend erwartete die Gruppe das Programm im Deutschen Haus der Landwirtschaft. Den Einstieg in die Vorträge der Agrarverbände machte Heinz-Jürgen Zens vom Deutschen Raiffeisenverband. Er erklärte der Zuhörerschaft, wie der Verband aufgebaut ist und gab Einblicke in seine Arbeit. Ergänzend zum Thema des Seminars „Aktuelle Themen der Agrar- und Ernährungspolitik aus erster Hand“ folgte nach dem ersten

Vortrag Julia Hammermeister und stellte die Perspektive des Deutschen Bauernverbandes vor. In der abschließenden Diskussionsrunde durften die Teilnehmenden den Stellvertretenden Generalsekretär des Verbandes, Herrn Udo Hemmerling, begrüßen und hatten die Gelegenheit zu einem ausführlichen Gespräch. Den Brüssel-Besuchern konnte deutlich gemacht werden, wie die Verbände versuchen politische Entwicklungen früh zu erkennen und mit den eigenen Interessen zu verknüpfen. Außerdem konnten einige aktuelle politische Themen besprochen und diskutiert werden, wie z.B. die Entstehung der GAP 2023 bis 2027 oder die gerade beschlossene Verordnung zur Eindämmung der weltweiten Entwaldung und Ihre Auswirkungen auf die deutsche Land- und Ernährungswirtschaft. Im Anschluss an die Vorträge konnten sich alle über kühle Getränke, einen warmen Imbiss und auf das Netzwerken zwischen allen Anwesenden Personen freuen.



Am letzten Tag des Seminars zog es die Teilnehmenden in das Gebäude der Europäischen Kommission. Der erste Vertreter der Generaldirektion, Johannes Enzmann, führte die Gruppe in die Rolle der EU-Kommission ein. Abschließend führte Kathrin Maria Rudolph, stellvertretende Referatsleiterin das Publikum durch den Entstehungsprozess der Gemeinsamen Agrarpolitik von 2023 bis 2027. Ihr Referat betreut die Umsetzung der GAP u.a. in Deutschland und so bot der Vortrag einen detaillierten Einblick in dieses umfangreiche Thema.



Die Busfahrt zurück nach Köln, machte noch einmal deutlich, dass alle Teilnehmer von der dreitägigen Fahrt absolut begeistert waren. Die Gruppe erhielt viele Einblicke und Informationen über politische Entwicklungen und konnte interessante Eindrücke gewinnen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit Engagement in die Zukunft: Der Begrüßungsabend der VDL- Jahrestagung 2023



Die Jahrestagung des VDL wurde in diesem Jahr vom Landesverband Nordrhein-Westfalen im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn ausgerichtet. Landesvorsitzende Dr. Anoush Ficiciyan begrüßte die zahlreichen Mitglieder aus allen VDL-Landesverbänden und -gruppen. Die Jahrestagung bot den Mitgliedern Einblicke in die Agrar- und Ernährungswirtschaft des Rheinlandes.

Präsident Markus Ebel-Waldmann dankte in seiner Begrüßung dem gastgebenden Landesverband für die Organisation und betonte, wie wichtig das VDL-Ehrenamt für den Erfolg des Berufsverbands ist. Er hob hervor, dass es in der heutigen Zeit unerlässlich ist, dass Verbände mit einer geeinten Stimme für die Branche sprechen. Die zahlreichen Aktivitäten und Erfolge des VDL zeigen, dass dies erfolgreich gelingt.

Markus Ebel-Waldmann begrüßte auch Dr. Andreas Quiring, Geschäftsführer der Andreas Hermes Akademie, als Redner. Der VDL pflegt eine langjährige Partnerschaft mit der Akademie. Ebel-Waldmann überreichte Dr. Quiring persönlich den VDL-Anstecker und freute sich, ihn als neues Mitglied im Berufsverband begrüßen zu dürfen.

Dr. Quiring bedankte sich für die Einladung und sprach über die Herausforderungen von Verbänden. Er betonte, dass es ein großer Kraftakt sei, die eigene Organisation stetig zu hinterfragen und anzupassen. Veränderungen in Verbänden seien oft schwierig, aber die positiven Effekte, wie die Zufriedenheit der Mitglieder, seien jede Anstrengung wert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gemeinsam gestalten: Die VDL-Mitgliederversammlung 2023 in Bonn

Die Bundesmitgliederversammlung 2023 des VDL fand am 11. Mai 2023 in Bonn statt. Im Tagungsraum des Gustav-Stresemann-Instituts in Bonn traf sich eine Vielzahl angereicher Mitglieder des VDL, um den Berichten aus allen Gliederungen des VDL zu folgen. Neben den satzungsmäßigen Regularien der Mitgliederversammlung und der Erörterung aktueller berufsständischer Fragen stand auch die Besprechung des VDL-Haushaltes auf der Tagesordnung. Interessanter Mittelpunkt der Mitgliederversammlung waren die Berichte aus den Bundessparten, den Landesverbänden und Landesgruppen. Hier wurde eine Vielzahl unterschiedlichster Angebote und Veranstaltungsformate im ganzen Bundesgebiet vorgestellt, die das große Engagement aller im VDL-Ehrenamt engagierter Kolleginnen und Kollegen zeigen.

Präsident Markus Ebel-Waldmann dankte dem LV NRW und allen an der Organisation beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die gute Vorbereitung der Jahrestagung und das vielfältige Begleitprogramm. Stellvertretend überreichte er Dr. Anoush Ficiciyan als Landesvorsitzender des VDL-LV NRW einen Dank des Bundesverbandes.



Zum Abschluss der Bundesmitgliederversammlung verabschiedete Präsident Markus Ebel-Waldmann Karin Waßmann als Mitarbeiterin der Bundesgeschäftsstelle. Sie verlässt den VDL im Laufe des Jahres, um den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Da es ihre letzte Jahrestagung sein wird, sollte der feierliche Rahmen genutzt werden, um ihr einen angemessenen Abschied zu bereiten. Herr Ebel-Waldmann dankte ihr für fast 17 Jahre konstruktiver und vertrauensvoller Zusammenarbeit im VDL.



VDL-Lehrfahrten vom 11.05. – 13.05.2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INNOVATIONEN IM OBSTBAU UND PFLANZENBAU: EXKURSION INS BONNER UMLAND

12. MAI 2023 – EXKURSION 1

Am 12. Mai 2023 unternahmen die Teilnehmenden der VDL-Lehrfahrt eine Exkursion in den Süden des Bonner Umlands. Erste Station war der Bio Obsthof Johannes Nachtwey im Grafschafter Obstbaugebiet. Dort wurde eine innovative Agri-PV-Anlage vorgestellt – ein Forschungsprojekt von BayWa und dem Fraunhofer ISE. Die Anlage schützt nicht nur die Apfelbäume vor Wetterextremen wie Hagel, sondern erzeugt zugleich Strom und ermöglicht eine gezielte Bewässerung. Mit 258 kWp Leistung ist sie die erste ihrer Art in Deutschland.

Weiter ging es zur Emiko Handelsgesellschaft, die auf Produkte mit Effektiven Mikroorganismen spezialisiert ist. Diese finden vielfältige Anwendung – vom Hobbygärtner bis zum landwirtschaftlichen Großbetrieb – und tragen zu einem stabilen, natürlichen Kreislauf bei.

Letzte Station war der Campus Klein-Altendorf, das Versuchsgut der Universität Bonn. Auf 181 Hektar Fläche wird ein breites Spektrum an Kulturen erforscht – von klassischen Obstsorten wie Apfel, Birne und Kirsche über Zuckerrüben und Weizen bis hin zu Arzneipflanzen und nachwachsenden Rohstoffen wie Miscanthus oder Paulownia. Seit 2009 laufen dort auch Versuche zum geschützten Anbau unter Glas und Folie.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Begegnungsabend in der Rheinaue mit Austausch und geselligem Ausklang.

ZWISCHEN ROLLRASEN, QUINOA UND ZIERPFLANZEN: EXKURSION ZU INNOVATIVEN BETRIEBEN

12. MAI 2023 – EXKURSION 2

Im Rahmen der VDL-Lehrfahrt vom 11. bis 13. Mai 2023 besuchten die Teilnehmer innovative landwirtschaftliche Betriebe im Bonner Umland. Zunächst wurde der Rosenhof Odendahl besichtigt, ein führender Zierpflanzenproduzent, der Nachhaltigkeit großschreibt. Der Betrieb nutzt ein Cabrio-Gewächshaus, das automatisch auf Wetterbedingungen reagiert, und hat sich erfolgreich große Abnehmer wie die REWE-Gruppe gesichert.

Weiter ging es zum Heinenhof, einem Ackerbaubetrieb im Kölner Norden, der von Josef Schröder in dritter Generation geführt wird. Neben der Landwirtschaft betreibt der Hof eine Eventscheune und bietet verschiedene Kurse an, um das Verständnis für die Landwirtschaft zu fördern.

Abschließend wurde der Große Kreuzhof der Familie Decker besucht, der Rollrasen und Quinoa anbaut. Trotz Herausforderungen beim Quinoa-Anbau, wie ungleichmäßiger Reifung und fehlenden Pflanzenschutzmitteln, bleibt der Betrieb dem Anbau treu und setzt auf die Vermarktung regionaler Produkte.

Die Exkursion bot wertvolle Einblicke in kreative und nachhaltige Ansätze der Landwirtschaft und zeigte, wie Tradition und Innovation erfolgreich miteinander kombiniert werden können.

ZWISCHEN KANZLERAMT UND KLIMAZIELEN: BONN IM WANDEL DER ZEIT

13. MAI 2023 – EXKURSION 3

Der dritte Tag der VDL-Lehrfahrt begann mit einem Rundgang durch das Bonner Regierungsviertel unter dem Titel „Bonner Regierungsviertel – Ein internationaler Nutzungswandel“. Daniel Friesen führte die Gruppe durch das ehemalige politische Zentrum Deutschlands und erklärte, wie Bonn für 40 Jahre Hauptstadt der Bundesrepublik wurde. Der Weg führte vorbei an historischen Gebäuden wie dem alten Kanzleramt und dem Bundestag, wobei Friesen spannende Anekdoten zur Geschichte der Bonner Republik einfließen ließ.

Trotz des Regierungsumzugs nach Berlin vor 25 Jahren bleibt Bonn ein politisches Zentrum. Zahlreiche Ministerien und Bundesbehörden haben ihren Sitz in der „Bundesstadt“ behalten. Darüber hinaus hat Bonn international große Bedeutung erlangt, da hier etwa 20 UN-Einrichtungen mit rund 1.000 Mitarbeitern angesiedelt sind. Diese Präsenz hat weitere internationale Organisationen und NGOs angezogen und den internationalen Charakter der Stadt gestärkt.

Abschließend wurden die Ergebnisse der Exkursion bei einem gemeinsamen Mittagessen im Tagungshotel besprochen und die Veranstaltung als wertvolle fachliche Bereicherung eingestuft.

Berlin-Seminar, Parlamentarischer Abend 2023 & VDL-Fachforum



BERLIN-SEMINAR: AGRARPOLITIK, LOBBYARBEIT UND ZUKUNFTSFRAGEN IM FOKUS

Das Berlin-Seminar 2023 bot den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Agrar- und Ernährungspolitik sowie in die Lobbyarbeit. Die Veranstaltung begann am Montagnachmittag mit einem VDL-Forum, das sich dem Thema „Fachkräftemangel und Ernährungswende“ widmete. Experten wie Markus W. Ebel-Waldmann, Prof. Dr. Jens-Peter Loy und Julia Elert diskutierten über die Ursachen des Rückgangs der Promovierendenzahlen und die beruflichen Perspektiven von Ernährungswissenschaftlern. Ein zentrales Thema war die Frage, warum immer mehr Absolventen die Promotion zugunsten besser bezahlter Einstiegsjobs auf dem Arbeitsmarkt meiden. Trotz der attraktiveren Gehälter betonten die Diskutierenden, dass für viele der Reiz der Promotion – die Möglichkeit, sich intensiv und eigenständig mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen – nach wie vor sehr groß sei.

Im Anschluss an das Forum stellten Vertreter der Lobbyarbeit ihre Arbeitsfelder vor. Michael Schweizer, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Führungskräfteverbands ULA, moderierte die Runde, in der Gerald Dohme vom Deutschen Bauernverband, Dr. Andrea Lambeck vom Berufsverband Oecotrophologie e.V. und Dr. Sebastian Schwarz von der Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. ihre Erfahrungen in der politischen Arbeit und die Bedeutung

der Lobbyarbeit für die Agrar- und Ernährungswirtschaft erläuterten. Sie diskutierten, wie die Agrarbranche die politische Arbeit gestalten muss, um ihre Interessen in Berlin erfolgreich zu vertreten.

Am Parlamentarischen Abend am Montag, der von VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann eröffnet wurde, begrüßten sich Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Claudia Müller MdB berichtete über aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen in der Landwirtschaft. Ebel-Waldmann betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des VDL als akademischen Berufsverband und die Notwendigkeit, den Berufsstand zukunftssicher aufzustellen und die Mitglieder auf die sich verändernden Rahmenbedingungen vorzubereiten.

Am Dienstag fanden Fachgespräche im Bundesumweltministerium und im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft statt. Die Teilnehmer erhielten spannende Einblicke in aktuelle Themen wie die Entwicklung der Düngeverordnung und die Möglichkeiten der Photovoltaiknutzung auf landwirtschaftlichen Flächen. Im Deutschen Raiffeisenverband und der German Agrifood Society konnten sie sich über Start-ups im Agrarbereich austauschen. Der Tag endete mit einer Stadtführung und einem gemeinsamen Abendessen.



PARLAMENTARISCHER ABEND: DIALOG ÜBER FACHKRÄFTEBEDARF UND ZUKUNFT DER BRANCHE

Der Parlamentarische Abend des VDL-Bundesverbandes fand am 16. Oktober 2023 im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin statt. Zahlreiche Abgeordnete und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft kamen zusammen, um über die Themen der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu diskutieren. Der Abend bot eine hervorragende Gelegenheit für intensive Fachgespräche und zum Netzwerken.

In seiner Eröffnungsrede wies VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann auf das VDL-Fachforum zum Thema „Fachkräftemangel und Ernährungswende“ hin, das im Vorfeld des Abends stattfand. Der VDL setzt sich als akademischer Berufsverband dafür ein, den Berufsstand auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten, indem er frühzeitig die Entwicklungen in der Branche erkennt und durch Studien konkrete Handlungsempfehlungen gibt. Der VDL wolle so die Politik auf notwendige Weichenstellungen aufmerksam machen und den akademischen Nachwuchs gezielt unterstützen.

Claudia Müller MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, sprach in ihrem Grußwort die Bedeutung des Nachwuchses an. Sie betonte, dass die bevorstehenden Herausforderungen in der Landwirtschaft nur durch gut ausgebildete Fachkräfte bewältigt werden könnten, und lobte das Engagement des VDL, die nächsten Generationen auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Zum Abschluss des Abends wandte sich Markus W. Ebel-Waldmann erneut an die Abgeordneten und bot den Dialog des VDL an, um gemeinsam Lösungen für den Fachkräftemangel in der Agrarwirtschaft zu entwickeln.



VDL-FACHFORUM DISKUTIERT ARBEITSMARKTPERSPEKTIVEN UND BILDUNGSSTRATEGIEN

Das VDL-Fachforum 2023 am 16. Oktober befasste sich mit dem Thema „Fachkräftemangel und Ernährungswende – Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für Ernährungswissenschaftler“. Anlass war eine aktuelle Studie des VDL, die sich mit dem Berufseinstieg von Ernährungswissenschaftlern auseinandersetzte. Die Studie wurde wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. J.-P. Loy und dem Lehrstuhl für Marktlehre der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Die Experten im Forum – darunter Julia Elert, Stefan Krämer, Prof. Dr. Cord Petermann und Prof. Dr. Jens-Peter Loy – diskutierten die Herausforderungen und Perspektiven für Absolventen der Ernährungswissenschaften auf dem Arbeitsmarkt. Ein zentrales Thema war der steigende Bedarf an Fachkräften in den kommenden Jahren, da die Zahl der Absolventen jedoch sinkt. Das Forum beleuchtete, wie Hochschulen als Frühwarnsystem fungieren können, um auf diese Entwicklungen zu reagieren und den Studiengang an die sich verändernden Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anzupassen. VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann betonte, dass der Fachkräftemangel nur durch entschlossenes Handeln und eine gezielte Förderung des Nachwuchses angegangen werden könne. Er appellierte an alle Beteiligten, die Ausbildung und den Berufseinstieg der Ernährungswissenschaftler langfristig zu sichern, um die Branche auch in Zukunft mit hochqualifizierten Fachkräften zu versorgen.

Erfolgmodell Landwirtschaft: VDL-Präsident mit klarer Botschaft im Handelsblatt

Wie machen wir Landwirtschaft zukunftsicher? Diese Frage stellte sich VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann in der aktuellen Ausgabe von Zukunft Agrarwirtschaft, einer Beilage des Handelsblatt. Zusammen mit Joachim Rukwied, dem Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes e.V., und Dr. Christopher Meinecke von Bitkom nahm er Stellung im Forum der Akteure:

„Tierwohl, Digital Farming, Energieerzeugung, Artenrückgang, Nährstoffüberschüsse, Antibiotika- und Pestizideinsatz bis hin zum Klimawandel – kaum ein Tag, ohne dass die Landwirtschaft Schlagzeilen macht. Die Frage nach der gesellschaftlichen Verantwortung und Zukunftsfähigkeit der Branche wird von einer breiten Öffentlichkeit diskutiert. Die Landwirtschaft steht derzeit unter der besonderen Herausforderung, sich zugleich einer wachsenden gesellschaftlichen Kritik an modernen Produktionsweisen zu stellen wie auch die Möglichkeiten weiteren technologischen Fortschritts zu realisieren, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Produktivitätssteigerungen durch den Einsatz neuer Technologien, kluge Innovationen und Ver-

marktungsstrategien sind in allen Branchen der Wirtschaft selbstverständlich und werden auch erwartet. Nur in der Landwirtschaft wird dies seit vielen Jahrzehnte fortlaufend hinterfragt. Keine andere Branche kann aber so nachhaltig wirtschaften, also ökologische, ökonomische und soziale Aspekte vereinen.

Die Berufsaussichten für Absolventinnen und Absolventen der Agrarwissenschaften sind seit Jahren sehr gut. Agrarwissenschaften sind Systemwissenschaften, und sie sind mehr denn je gefragt, Antworten auf die Fragen der Zukunft zu geben. Auch können sie einen erheblichen Beitrag leisten, damit das Image und die Wertschätzung der Landwirtschaft den Stellenwert erhält, den sie verdient. Für düstere Prognosen besteht kein Anlass! Die hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen der Agrarfakultäten in Deutschland haben in den letzten Jahrzehnten immer vermocht, die Landwirtschaft an die jeweiligen Rahmenbedingungen und die Herausforderungen der Zukunft anzupassen. Ich bin überzeugt, dass dies auch künftig der Fall ist und die Landwirtschaft sich vielfältig und erfolgreich positioniert.“



Hochschule trifft Praxis: VDL vernetzt Nachwuchs auf der AgriTechnica

Unter dem Motto „Hochschule trifft Praxis“ konnten wir dieses Jahr auf der AgriTechnica wieder den traditionellen VDL-Messerrundgang durchführen. Gestartet haben wir den Tag mit zwei getrennt geführten Rundgängen. Hier konnten wir uns einen Überblick über die verschiedenen Unternehmen und den Berufseinstieg verschaffen und uns mit den Mitarbeitenden der Unternehmen austauschen.

Der erste Rundgang startete bei der HORSCH Maschinen GmbH, wo wir zunächst einen kleinen Einblick in die Betriebsstruktur und die Entwicklung des Unternehmens bekamen. Horsch hat sich in den letzten drei Jahren personell auf 33.000 Mitarbeiter verdoppelt, mit einer Milliarde Umsatz und 85 Prozent Exportanteil. Das Unternehmen bildet derzeit 200 Auszubildende an den drei Standorten in Ronneburg, Landau und Schwandorf aus, wobei in Schwandorf nur kleine Bestellungen bearbeitet werden. Bei Horsch gibt es unterschiedliche Einstiegsmöglichkeiten und unterschiedliche Arbeitsbereiche. Dabei ist es von Vorteil, wenn man Grundkenntnisse in dem jeweiligen Fachbereich mitbringt, aber viel wichtiger ist die Begeisterung für die Technik. Horsch möchte in Zukunft das duale Studium ausbauen, da 20-30 % der Auszubildenden danach ein Studium beginnen. Der andere Teil bleibt dem Unternehmen aber überwiegend erhalten. Eine individuelle Entwicklung für die Mitarbeiter bietet auch das Trainee Programm. Horsch sagt, dass das wirtschaftliche Wachstum gerade stagniert, aber sie wollen die Produktpalette weiterentwickeln, gerade in Bezug auf Selbstfahrer im Pflanzenschutz.

Die zweite Station war die SOLANA GmbH. Solana züchtet neue Kartoffelsorten und produziert Pflanzkartoffeln. Der Hauptsitz ist in Hamburg, die Zuchtarbeit wird in Windeby und Ranzin durchgeführt und das Kartoffellager befindet sich in Züssow. Die Kartoffeln werden in Stolpe und Gransebieth vermehrt und an diesen Standorten werden auch Versuche durchgeführt. Wir bekamen eine grundlegende Einführung in die Entstehung einer Kartoffelsorte und die Pflanzgutvermehrung. Bei Solana gibt es für Agrarabsolventen unterschiedliche Aufgabenbereiche, wie die Züchtung, Marketing und auch Vertrieb. Das Unternehmen bietet für Berufseinsteiger ein einjähriges Trainee Programm sowie verschiedene Ausbildungen an.



Die dritte Station dieser Gruppe bildeten die CONCORDIA Versicherungen. Seit über 150 Jahren versichert Concordia landwirtschaftliche Betriebe gegen spezifische Risiken, etwa mit Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherungen, Gebäudeversicherungen etc. Die Vertreter von Concordia besuchen deutschlandweit die Landwirte auf ihren Betrieben, beraten vor Ort und regulieren Schadenfälle. Concordia bildet in Fachinformatik und im Versicherungsbereich aus und bietet duale Studiengänge in Bachelor of Arts und Bachelor of Science an.

Der zweite Rundgang führte zunächst zur Vereinigten Hagelversicherung. Als Spezialversicherer versichert die Vereinigte Hagelversicherung europaweit die Ernte von Landwirten, Gemüse- und Obstproduzenten sowie Winzern gegen Wetterrisiken, wie Hagel, Starkregen und Dürre. Der Bezirksdirektor für die Region Hannover, Peter Schemmel, stellte uns in einer gemütlichen Runde das fast 200 Jahre alte Unternehmen vor und erläuterte an Beispielen typische Schäden und die Erstellung von Schadensgutachten. Die Versicherung bietet den Studierenden Praktika und die Möglichkeit, bei einem Schadensfall einen Schätzer zu begleiten, um mal einen Einblick in die Abläufe zu bekommen.

Der nächste Halt war der Stand der Amazonen-Werke, wo wir zuerst einen Rundgang über den Stand absolvierten. Dort wurden uns die verschiedenen Maschinen gezeigt und erklärt, so dass wir einen Eindruck der unterschiedlichen Produkte bekommen konnten. Obwohl es dort sehr laut war, konnten wir alles gut über die Kopfhörer verstehen und dem folgen, was uns erklärt wurde. Nach dem Rundgang haben wir noch einen Überblick über die Strukturen der Firma und die Wege des Be-

rufseinstiegs bei Amazone bekommen. Das Unternehmen bietet Möglichkeiten für Bachelor- und Masterarbeiten an, genauso wie Praktika während des Studiums.

Wir beschlossen diesen Rundgang mit einem Besuch bei der Yara GmbH & Co. KG, wo wir herzlich zu einem Gespräch empfangen wurden. Yara ist ein Global Player der Düngemittelindustrie mit Sitz in Oslo, rund 17.000 Mitarbeitern und Standorten in über 60 Ländern. Zuerst wurde uns das Unternehmen und seine Struktur vorgestellt, anschließend konnten wir viele Fragen zu den Einstiegsmöglichkeiten bei Yara stellen.

Die Teilnehmenden beider Rundgänge kamen mittags beim gemeinsamen Karrierestand der Landwirtschaftskammern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zusammen. Nach einem Mittagssnack hatten wir die Möglichkeit, mit den Mitarbeitenden der beiden Kammern ins Gespräch zu kommen und uns über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten zu informieren. Den Abschluss des Programms bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema „Vom Pflug zum Algorithmus: KI in der Landtechnik – Segen oder Fluch für die Arbeitswelt?“ u.a. mit VDL-Präsident Markus Ebel-Waldmann am Stand der DLG. Danach bot sich die Möglichkeit, bei der Jungen DLG mit Personalern verschiedener Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Abschließend können wir feststellen, dass alle besuchten Unternehmen sehr interessant waren und es viele Möglichkeiten gibt, beruflich dort einzusteigen. Wir bekamen Einblicke in Bereiche des Agribusiness, die wir vorher nicht als berufliche Option wahrgenommen hatten. Wir bedanken uns bei allen Ansprechpartnern für die Zeit, die sie uns im turbulenten Messegesehen zur Verfügung gestellt haben.



Was kommt nach dem Abschluss? VDL präsentiert neue Absolventen- studie 2023

Im Oktober 2024 stellte der VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V. im Rahmen des Fachforums in Berlin die Ergebnisse der neuen bundesweiten Studie zur beruflichen Situation von Absolventen der Haushalts- und Ernährungswissenschaften vor. Die Studie mit dem Titel „Bachelor und Master – Was kommt nach dem Studienabschluss?“ wurde von Prof. Dr. Jens-Peter Loy (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) und der Macke-Loy-Glauben GbR durchgeführt und durch die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

Die Studie knüpft an eine frühere Erhebung aus dem Jahr 2014 an und analysiert den Studienverlauf, den Übergang ins Berufsleben und die aktuelle Beschäftigungssituation. Insgesamt 222 Absolventen aus dem Zeitraum 2018–2023 nahmen an der Befragung teil. Die Ergebnisse zeichnen ein vielfältiges Bild: Während sich die Mehrheit der Befragten rückblickend zufrieden mit ihrer Studienwahl zeigt, wird auch deutlich, dass sich die Studiendauer im Zuge der Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse verlängert hat – im Schnitt benötigen die Befragten zwei Semester mehr als die Regelstudienzeit.

Positiv ist der Befund zum Berufseinstieg: 94 % der Befragten fanden innerhalb von sechs Monaten nach Studienabschluss eine reguläre Beschäftigung. Besonders praxisnahe Studiengänge an Fachhochschulen führten häufiger direkt in eine Festanstellung. Der Einstieg erfolgt überwiegend in der ernährungsbezogenen Industrie, im Handel oder in der Forschung. Die Mehrheit der Befragten bewertet ihre berufliche Situation als zufriedenstellend – sowohl hinsichtlich der Tätigkeit als auch der Bezahlung.

Inhaltlich offenbart die Studie auch Verbesserungspotenziale. Vor allem an Universitäten wünschen sich die Absolventen mehr Praxisnähe, stärkere Einbindung von externen Dozenten und aktualisierte Lehrinhalte. Zudem äußern viele den Wunsch nach mehr digitalen Lernformaten und besseren Betreuungsverhältnissen.

Die Untersuchung gibt nicht nur Einblick in die aktuelle berufliche Situation der Absolventen, sondern liefert auch wichtige Hinweise für Hochschulen, Studieninteressierte und Arbeitgeber. Sie unterstreicht die Bedeutung einer bedarfsgerechten, praxisorientierten Lehre im Spannungsfeld von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die vollständige Studie ist über den VDL abrufbar.

Rhetorik-Grundkurs in Hannover: Souverän kommunizieren im Berufsalltag

„DAS LOB IST DIE KÖNIGSDISZIPLIN DER RHETORIK“

Jeder führt täglich Gespräche und kennt die eine oder andere knifflige Situation. Rhetorisch angemessen zu agieren ist dabei eine der wichtigsten Einflussfaktoren, um Ziele zu erreichen. Wie man auf professionelle und vor allem zielführende Art und Weise verschiedenste Gesprächssituationen meistert, erlernten zehn VDL-Mitglieder beim dbb Seminar „Rhetorik – Grundkurs“, welcher vom 12. bis 14. Februar 2023 in Hannover stattfand.

Durch das Seminar führte Michael Vetter, Trainer für die Bereiche Rhetorik und Kommunikation. Aufgrund seiner vielfältigen Erfahrungen als Radiosprecher und politischer Redakteur verdeutlichte er vor allem die Wichtigkeit, sich in der Kommunikation auf das Wesentliche zu konzentrieren, insbesondere in Zeiten der neuen Medien.

Mit Anekdoten und vielen praktischen Übungen in einer lockeren Atmosphäre, wurde an den drei Seminartagen demonstriert, wie mit klarer und direkter Kommunikation auch Spannungssituationen gelöst werden können. Wesentliche Grundsätze und rhetorische Techniken wurden erklärt und in der Simulation realer Gesprächssituationen aus dem beruflichen und privaten Kontext geübt.

Wie antwortet man spontan auf kritische Fragen? Wie kann ich Missverständnisse vorbeugen, Grenzen setzen oder mir Gehör verschaffen? Diese und weitere individuelle Beispiele schwieriger Gesprächssituationen und Gesprächspartner/innen wurden simuliert und analysiert, sodass aus jeder Situation ein perspektivischer Erkenntnisgewinn erfolgte.

Dabei wurde klar: Vertrauen, Lob und Wertschätzung und dessen richtiger Einsatz sind eine gute Lösung für viele vermeintlich komplizierte Situationen. Spannend zu erfahren war für die Teilnehmer/innen ebenfalls welche „5 goldenen Regeln der besonderen Bewerbung“ der Bewerbungsexperte empfiehlt.

Die Teilnehmer/innen sind nun bestens vorbereitet selbstsicher und zielorientiert zu kommunizieren und das Gelernte in die Praxis zu bringen.

99



Gefördert
durch:



rentenbank

Zwischen Messehalle und Ministerium: VDL unterwegs auf der Grünen Woche



Auf die 30 Teilnehmenden warteten wieder spannende Tage mit Eindrücken aus Wirtschaft, Politik und staatlichen Institutionen. Begonnen haben wir mit einem Empfang im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft, bei dem sich die Teilnehmenden kennenlernen konnten und Kontakte gepflegt wurden. Gefreut haben wir uns über die Teilnahme von Studierenden der Hochschule Geisenheim, die auf Einladung des Geisenheimer Alumniverbandes „VEG-Geisenheim Alumni Association e.V.“ an der Lehrfahrt teilgenommen haben. Sie konnten unsere Zeit in Berlin mit ihrem für uns ungewohnten Fachwissen über Weinbau und Weinwirtschaft bereichern und neue Aspekte in Diskussionen einbringen.

Mit dem Besuch des BayWa-Abends am ersten Tag, wurde bereits ein Höhepunkt der Fahrt gesetzt. Eine umfangreiche Moderation und ausgefallene Bühnenauftritte in einem schönen Ambiente gaben einen wunderbaren Anlass zum Netzwerken.

Am Samstag war unser erster Messetag, bei dem wir auf geführten Rundgängen über den Erlebnisbauernhof über die aktuellen Entwicklungen in der Agrar- und Lebensmittelindustrie informiert wurden. Die anschließende Zeit, sowie der Sonntag stand dann für den individuellen Besuch der Grünen Woche zur Verfügung. An den Abenden konnten die Landjugendfete und die Niedersachsenfete besucht werden.

In die neue Woche stiegen wir mit einem Gespräch über Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt in der Agrar- und Ernährungsbranche ein, indem uns Brigitte Schwalen von AgroBrain unsere Fragen beantwortete. Im Anschluss trafen wir uns mit Robert Gampfer im Europäischen Haus, der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Mit ihm als Fachreferent für Klima, Umwelt und Landwirtschaft konnten wir uns über aktuelle Problemfelder, sowie zukünftige Entwicklungen und Vorhaben der EU in der Agrarpolitik austauschen.

Interessiert erkundigte er sich bei uns über unsere Haltung und Einstellung zu grüner Gentechnik.

Am Abend konnten die Teilnehmenden gemeinsam auf dem Landjugendball im Palais am Funkturm den Abend stilvoll ausklingen lassen und neue Kontakte knüpfen.

Den Abschluss unseres Aufenthaltes in Berlin bildete der Besuch des Bundesnachrichtendienstes. Eine sehr eindrucksvolle Institution mit spannenden Aufgabenfeldern wurde uns im Besucherzentrum vorgestellt. Von der Zentrale selbst konnten wir bis auf den Vortragsraum und der angeschlossenen Ausstellung verständlicherweise nicht viel zu Gesicht bekommen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Professionell schreiben: VDL-Textwerkstatt vermittelt praxisnahes Handwerkszeug

Vom 18. bis 20. Februar 2023 trafen sich VDL-Mitglieder aus verschiedenen Landesverbänden in Hannover zur Textwerkstatt unter der Leitung der Kommunikationsexpertin Constanze von Poser. Ziel war es, die Schreibfähigkeiten zu verbessern und die Kunst der effektiven Kommunikation zu vertiefen.

Obwohl viele Akademiker glauben, dass sie das Schreiben im Studium erlernt haben, zeigt die Praxis, dass der wissenschaftliche Stil nicht immer für berufliche Texte geeignet ist. Die Textwerkstatt stellte die Frage, wie man Sachverhalte prägnant und verständlich formulieren kann, um eine breite Zielgruppe zu erreichen. Die Veranstaltung konzentrierte sich darauf, einfache und klare Kommunikationsmethoden zu vermitteln, die für die berufliche Praxis unverzichtbar sind.

Die meisten Teilnehmer kannten sich bereits aus früheren VDL-Seminaren und brachten verschiedene Erfahrungen im beruflichen Schreiben mit. Die Erwartungen an das Seminar waren hoch: Wissen auffrischen, neue Techniken kennenlernen und den eigenen Schreibstil verbessern. Zu Beginn der Veranstaltung wurde die Gruppe in einer kreativen Vorstellungsrunde mit einer „Scrabble“-Übung aufgelockert, die für Spaß sorgte und gleichzeitig unerwartete Einblicke in die Persönlichkeiten der Teilnehmenden gab.

Im Verlauf des Seminars ging es immer wieder um die grundlegenden Fragen der Kommunikation: Was ist die zentrale Botschaft? Wer ist die Zielgruppe und welche Anforderungen hat diese an den Text? Auf dieser Basis wurden die Teilnehmer mit den Bausteinen erfolgreicher Textarbeit vertraut

gemacht – von der Struktur des Textes über die Wortwahl bis hin zur Anpassung des Stils an die jeweilige Zielgruppe. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Entscheidung, wann Fachbegriffe sinnvoll sind und wann es besser ist, auf sie zu verzichten.

Auch die kreative Seite des Schreibens wurde nicht zu kurz: Constanze von Poser zeigte, wie man einen Einstieg findet und mit verschiedenen Techniken ins Schreiben kommt. Besonders kreativ war die Märchen-Übung, bei der die Teilnehmer bekannte Geschichten wie „Dornröschen“ oder „Hänsel und Gretel“ aus neuen Perspektiven erzählten. Dies zeigte, wie wichtig es ist, eingefahrene Narrative zu hinterfragen und mit frischen Ideen zu arbeiten.

Zusätzlich vermittelte Constanze von Poser einen Überblick über die Besonderheiten von Presstexten und deren Struktur. Die Teilnehmenden entwickelten Überschriften und Teasertexte und erfuhren, wie Bilder gezielt eingesetzt werden können, um einen Text lebendig und ansprechend zu gestalten. Ein Höhepunkt war eine Übung, bei der die Teilnehmer kreative Perspektiven für ein Gruppenfoto entwickelten, was das Ergebnis dieses Beitrags inspirierte.

Die Textwerkstatt bot nicht nur erfahrenen Schreibern wertvolle Impulse, sondern auch Einsteigern die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihre Kommunikationsstrategien zu optimieren. Durch die praxisorientierte Herangehensweise und den kreativen Austausch konnten die Teilnehmer ihre Schreibkompetenzen nachhaltig weiterentwickeln. Wir bedanken uns bei

Constanze von Poser für das inspirierende Seminar und hoffen auf eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Veranstaltung im kommenden Jahr.



Politische Leitplanken statt Bürokratie: VDL fordert Rahmenbedingungen für Innovation

VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann setzte sich gemeinsam mit Joachim Rukwied, dem Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, und Jörg Migende, dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Raiffeisenverbandes, in der Beilage „Die starke Landwirtschaft“ der WELT mit den Herausforderungen einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft auseinander. In ihrem Forum fordern sie klare politische Leitlinien und einen Abbau der Bürokratie, um die Branche zukunftsfähig zu machen.

Ebel-Waldmann hebt hervor, dass die Branche zwingend verlässliche politische Leitplanken statt überbordender Bürokratie und Reglementierung benötigt. Hier ist vor allem die Politik gefragt Sicherheit zu schaffen:

„Unternehmerische und wettbewerbsfähige Land- und Ernährungswirtschaft in Deutschland wird zukunftsfähig sein! Die Landwirtschaft und die gesamte mit ihr verbundene Wertschöpfungskette von der Erzeugung über die Verarbeitung, den Groß- und Einzelhandel bis hin zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern braucht hierfür aber verlässliche Rahmenbedingungen, Deregulierung und Bürokratieabbau. Im Durchschnitt ver(sch)wendet ein Landwirt 25 Prozent seiner Zeit, um bürokratische Auflagen umzusetzen.

Die Landwirtschaft muss sich gleichzeitig gesellschaftlicher Kritik an modernen Produktionsweisen stellen und technologischen Fortschritt realisieren, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Hier ist Mut, Vertrauen, politische wie gesellschaftliche Akzeptanz und Wertschätzung gefragt

Bei der Digitalisierung war und ist die Landwirtschaft Vorreiter in einem produzierenden Sektor. Digitale Präzisionslandwirtschaft leistet wesentliche Beiträge zur Erfüllung der politischen Reduktionsziele. Die politisch formulierten Reduktionsziele von Pflanzenschutzmitteln und Düngern müssen mit Qualitäts- und Ertragsanforderungen des Marktes und den lokalen Bedingungen vereinbar bleiben. Eine pauschale Vorgabe fester Reduktionsziele ist hier wenig dienlich.

Produktivitätssteigerungen durch den Einsatz neuer Technologien, kluger Innovationen und Vermarktungsstrategien sind in allen Branchen der Wirtschaft selbstverständlich und werden auch erwartet. Nur in der Landwirtschaft wird dies fortlaufend hinterfragt. Keine andere Branche kann aber so nachhaltig wirtschaften, also ökologische, ökonomische und soziale Aspekte vereinen. Für mehr Planungssicherheit braucht es zwingend verlässliche politische Leitplanken statt überbordender Bürokratie und Reglementierung.“

VDL-Nachwuchsschmiede 2024: Berufseinstieg und Vernetzung für Studierende

Am 15. Mai 2024 fand in Frankfurt die erste VDL-Nachwuchsschmiede statt. Das neue Veranstaltungsformat wurde gut angenommen und zahlreiche Studierende folgten den Vorträgen der Personalverantwortlichen aus verschiedenen Sektoren der Grünen Branche im Haus der dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main.

Der VDL als größter akademischer Berufsverband der Branche möchte die Nachwuchsförderung im Verband weiter ausbauen und intensivieren. Die

Nachwuchsschmiede setzt hier an und soll den Studierenden und Berufseinsteigern die Möglichkeit bieten mit Unternehmen und Institutionen in Kontakt zu kommen, um die vielfältigen Berufsmöglichkeiten kennenzulernen.

Nicht nur die Resonanz unter den Studierenden und Berufseinsteigern war gut, der VDL konnte sich auch über ein breites Spektrum an vertretenen Berufsfeldern freuen.

Zum Einstieg gaben Sonja Timmer und Stefan Krämer von Agrobain wertvolle Tipps für den Berufseinstieg. Annette Enders, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, stellte die Möglichkeiten in der Agrarverwaltung dar und Arne Löffel



von der dfv Mediengruppe beleuchtete ausführlich das Arbeitsfeld Journalismus. Die Arbeit und Einstiegsmöglichkeiten bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank erklärte Sophia Heitzenröther. Ihr folgte Christian Lange, der das breite Berufsfeld der Chemischen Industrie darstellte. Abschließend berichtete Peter Jung über seine Tätigkeit beim Deutschen Raiffeisenverband (DRV) in Berlin und brachte den Teilnehmenden das weite Feld der Verbandsarbeit näher.

Zum Abschluss stellten sich die Referenten im Rahmen einer Paneldiskussion den Fragen der Studierenden und Berufseinsteiger.

Den geselligen Ausklang fand der Tag bei der Abendveranstaltung im „Zum Gemalten Haus“. Bei typischen Frankfurter Spezialitäten konnten die Teilnehmer die Gespräche mit den Referenten und untereinander fortsetzen.

Ein besonderer Dank gilt den interessierten Teilnehmenden und natürlich den Referenten, die Ihre Bereiche informativ und interessant dargestellt haben.



VDL-Jahrestagung und Mitglieder- versammlung 2024: Kontinuität und Nachwuchsförderung in Frankfurt

In diesem Jahr kamen die Mitglieder des VDL vom 15. bis 18. Mai 2024 in Hessen zusammen. Frankfurt am Main war der Veranstaltungsort für die traditionelle Jahrestagung und der Bundesmitgliederversammlung des Berufsverbandes.

Erstmals begann der VDL die Tagung am Mittwoch mit einem neuen Format, der Nachwuchsschmiede (Bericht). Hier sollen Studierende die Gelegenheit bekommen das breite Berufsfeld der Branche kennenzulernen.

Am Donnerstag starteten die VDL-Mitglieder in den Gremientag. Am Vormittag trafen sich Studierende, Young Professionals und die Mitglieder des Öffentlichen Dienstes zu Ihren Spartensitzungen.

Im Anschluss fand die Bundesmitgliederversammlung des VDL Bundesverbandes statt. In deren Mittelpunkt standen in diesem Jahr die turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand des VDL. Hier wurden für die kommenden drei Jahre die Weichen auf Kontinuität gestellt: Markus W. Ebel-Waldmann wurde im Amt des VDL-Präsidenten bestätigt und Peter Jung als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Für Dr. Rolf Schwerdtfeger, der nicht mehr antrat, wurde mit Sebastian Eichelsbacher ein neuer Schatzmeister und weiterer stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Präsident Markus Ebel-Waldmann verabschiedete Dr. Rolf Schwerdtfeger und dankte ihm für die lange, vertrauensvolle und sehr enge Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Jahren.

Peter Jung dankte dem LV Hessen und allen an der Organisation beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die gute Vorbereitung der Jahrestagung und das vielfältige Begleitprogramm. Stellvertretend überreichte er Markus Ebel-Waldmann in seiner Funktion als Landesvorsitzenden des VDL-LV Hessen einen Dank des Bundesverbandes.



Den geselligen Ausklang fand der Tag im Rahmen des Hessischen Begegnungsabends bei einem gemeinsamen Abendessen. Neben zahlreichen Gästen aus Verbänden und Unternehmen war auch Roland Angst, Präsident des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA, der ein Grußwort hielt. Mit einem phantastischen Blick über Frankfurt endete der Tag bei guten Gesprächen und Getränken in der 47. Etage des nhw Hotels.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der fachlichen Themen. Neben Exkursionen zum Flughafen Frankfurt (Bericht) und in die Europäische Finanzmetropole Frankfurt (Bericht) fand am Nachmittag erstmals im Rahmend der Jahrestagung des VDL eine Fachforum statt, das sich mit dem Erscheinungsbild der Land- und Ernährungswirtschaft in der Öffentlichkeit befasste. (Bericht). Den Abschluss dieses Tages begingen die Teilnehmer gemeinsam im Restaurant MainNizza am Ufer des Mains.

Der letzte Tag der Jahrestagung führte die Mitglieder des VDL in das Umland von Frankfurt. Unter dem Titel Von Äppelwoi un Grie Soß wurden regionale Erzeuger besucht (Bericht).



Der VDL dankt seinen Sponsoren für die freundliche Unterstützung:

MAINGAU+



VEREINIGTE HAGEL

R+V Agrar
KompetenzCenter

VDL
Landesverband Hessen e.V.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

EXKURSIONEN IM RAHMEN DER VDL-JAHRESTAGUNG 2024

EINBLICKE IN EUROPAS GRÖßTES LUFTFRACHTZENTRUM FÜR FRISCHWAREN

Im Rahmen der traditionellen Jahrestagung besuchten Mitglieder des VDL den größten deutschen Verkehrsflughafen und Europas größtes Luftfrachtcenter für temperaturgeführte Produkte am Flughafen Frankfurt am Main.

Im Perishable Center, Europas modernstem und größtem Luftfrachtumschlagplatz für verderbliche Waren, werden jährlich über 120.000 Tonnen Frischware sortiert, kommissioniert und produktspezifisch zwischengelagert. Auf über 9000 qm² bietet das Perishable Center Frankfurt 365 Tage im Jahr rund um die Uhr temperaturgeführten Service in 20 verschiedenen, auf Produktgruppen abgestimmten Klimazonen an. Die Temperaturen werden computergesteuert zwischen -25°C und +25°C kontinuierlich überwacht.

REGIONALE SCHÄTZE ENTDECKEN: VDL-MITGLIEDER AUF TOUR DURCH RHEIN-MAIN

Der letzte Veranstaltungstag der VDL-Jahrestagung 2024 in Hessen widmete sich der regionalen Erzeugung und Vermarktung. Die VDL-Mitglieder besuchten landwirtschaftliche Betriebe in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und erhielten wertvolle Einblicke in die Produktion hessischer Spezialitäten.

Der erste Besuch führte zum Dottenfelderhof im Norden Frankfurts. Der Hof, der auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurückblickt, wird seit 1968 von einer Betriebsgemeinschaft bewirtschaftet. Heute leben mehr als 100 Menschen auf dem Hof. Bei einer fachkundigen Führung wurde erklärt, wie es möglich ist, eine große Zahl von Menschen ökologisch und ökonomisch zu versorgen, auch in einer Zeit, in der die Landwirtschaft zunehmend industrialisiert wird.

Weiter ging es zum Obsthof am Steinberg, dem einzigen familiengeführten Bio-Obsthof in Frankfurt. Auf 16 Hektar gedeihen hier 8.500 Obstbäume, darunter 135 Apfelsorten, viele davon historischen Ursprungs und zum Teil vom Aussterben bedroht. An-



EINBLICKE IN DIE FINANZWELT FRANKFURTS

Im Rahmen der VDL-Jahrestagung 2024 besuchten Mitglieder verschiedene Stationen in der Finanzmetropole Frankfurt am Main.

Zunächst ging es ins Geldmuseum der Deutschen Bundesbank, wo die Teilnehmenden auf anschauliche Weise die Welt des Geldes erkundeten. Sie erfuhren, wie Bargeld hergestellt wird, was Buchgeld ist und welche Rolle Geldpolitik sowie Zentralbanken spielen. Interaktive Exponate und Medienstationen vermittelten auf spielerische Weise Wissen über das Geldsystem in einer globalisierten Welt.

Anschließend besuchten die VDL-Mitglieder die Landwirtschaftliche Rentenbank, die als deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum bekannt ist. Die Rentenbank unterstützt landwirtschaftliche Betriebe, die Ernährungswirtschaft sowie Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette der Lebensmittelerzeugung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung nachhaltiger Investitionen und erneuerbarer Energien, insbesondere im Rahmen des „Investitionsprogramms Landwirtschaft“ des BMEL.

Den Abschluss der Exkursion bildete der Besuch der Deutschen Börse. Die Börse Frankfurt ist einer der größten Handelsplätze weltweit und betreibt mit Xetra den größten elektronischen Handelsplatz für Wertpapiere in Europa. Die Börse Frankfurt ist gemessen am Börsenwert der gehandelten Unternehmen die drittgrößte Börse Europas.

Diese Exkursion bot wertvolle Einblicke in die Finanzwelt und die verschiedenen Institutionen, die eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Landschaft spielen.

dreas Schneider und sein Team kultivieren seit 1994 250 Obstsorten und bieten die Früchte als hocharomatische Tafel Früchte an. Besonders hervorzuheben sind die Apfelweine, die seit über 30 Jahren sortenrein gepresst und ohne Zusätze vegan ausgebaut werden. Im Hofladen können verschiedene Apfelweine, Edelobstbrände und Fruchtsäfte erworben werden, während in der Schoppenwirtschaft eine Bio-Vesper zu den Apfelweinen serviert wird.

Diese Besuche boten den Teilnehmenden nicht nur spannende Einblicke in die landwirtschaftliche Produktion, sondern auch in die Verbindung von Tradition, ökologischer Landwirtschaft und innovativer Vermarktung regionaler Produkte.



Gefördert
durch:
rentenbank



VDL-Fachforum diskutiert Strategien gegen den Fachkräftemangel



Das VDL-Fachforum am 14. Oktober 2024 befasste sich mit dem Thema „Fachkräftebedarf in der Agrarbranche – Krise oder Chance für Modernisierung?“. Die Diskussion über den Mangel an Fach- und Führungskräften in der Branche wurde durch eine aktuelle VDL-Studie angestoßen, die die Auswirkungen des Fachkräftemangels und mögliche Lösungsansätze beleuchtete.

Die Studie zeigte auf, dass ein Viertel der Arbeitskräfte in der Agrarwirtschaft über 55 Jahre alt ist und dass gleichzeitig die Zahl der Studienanfänger sinkt. In der anschließenden Diskussion wiesen Experten wie Grit Worsch, Stefan Krämer und Prof. Dr. Jens-Peter Loy auf die Notwendigkeit hin, den Nachwuchs gezielt zu fördern, um die Branche langfristig zu sichern. Besonders betont wurde, wie wichtig es ist, die Rekrutierung von Fachkräften aktiv zu gestalten und die Politik in den Lösungsprozess einzubeziehen.



Gefördert
durch:
rentenbank



Parlamentarischer Abend 2024: Vielfalt, Fachkräfte und Zukunft der Landwirtschaft



Am 14. Oktober 2024 fand der Parlamentarische Abend des VDL-Bundesverbandes in Berlin statt, zu dem zahlreiche Abgeordnete, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Spitzenverbände der Agrarwirtschaft eingeladen waren. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit für Fachgespräche und Networking.

In seiner Eröffnungsrede stellte VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann die neu verabschiedete Vielfaltserklärung des VDL vor, in der sich der Verband klar zum freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat und für ein starkes, geeintes Europa bekennt. Weiterhin wies er auf das Fachforum des VDL hin, das sich mit dem Fachkräftebe-

darf in der Agrarbranche beschäftigte. Ebel-Waldmann betonte die Notwendigkeit, die Branche zukunftsfähig zu gestalten und die Politik stärker in die Diskussion um Lösungen zum Fachkräftemangel einzubeziehen.

Claudia Müller MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim BMEL, hob in ihrem Grußwort die Bedeutung des akademischen Nachwuchses für die Branche hervor und betonte, dass die Herausforderungen nur mit gut ausgebildeten Fachkräften gemeistert werden können. Zum Abschluss der Veranstaltung unterstrich Ebel-Waldmann die Wichtigkeit von Technologieoffenheit, Bürokratieabbau und einer verlässlichen politischen Unterstützung, um eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft zu sichern.



Politik erleben, Zukunft gestalten: Berlin-Seminar 2024

Vom 14. bis 16. Oktober 2024 fand das diesjährige Berlin-Seminar des VDL statt, mit einem vielfältigen Programm zu aktuellen Themen der Agrarpolitik. Das Seminar begann mit dem VDL-Forum zum Thema „Fachkräftebedarf in der Agrarbranche“, in dem Experten die Herausforderungen und Lösungsansätze für die Branche diskutierten.

Im weiteren Verlauf des Seminars besuchten die Teilnehmenden das ZDF-Hauptstadtstudio und erhielten Einblicke in die Berichterstattung zur Land- und Ernährungspolitik. Bei einem Gespräch im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wurde die strategische Ausrichtung der Agrarpolitik erläutert. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, gefolgt von einem Austausch mit Dr. Christine Chemnitz von Agora Agrar über zukunftsorientierte Konzepte für die Landwirtschaft.



Am letzten Tag standen Besuche im Bundeskanzleramt und im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Bundestages auf dem Programm, wo aktuelle Themen wie Bürokratieabbau und der Einsatz von Photovoltaik auf Agrarflächen diskutiert wurden. Der Abschluss des Seminars bildete eine Stadtführung durch den historischen Teil Berlins und ein gemeinsames Abendessen.

Die Teilnehmer des Seminars konnten wertvolle Einblicke in die politische Arbeit und die aktuellen Herausforderungen der Agrarwirtschaft gewinnen. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten für die interessanten Gespräche und Diskussionen.





Vielfalt leben, Respekt zeigen: VDL setzt Zeichen für ein demokratisches Miteinander

In seiner Sitzung am 14. Oktober 2024 hat das Präsidium des VDL-Bundesverband Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V. folgende Erklärung einstimmig beschlossen:

„Der VDL Bundesverband Agrar Ernährung Umwelt lehnt sämtlichen Formen von Verachtung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion und ihrer vermeintlichen Andersartigkeit, sowie von Rassismus, Homophobie oder Frauenfeindlichkeit ab und tritt diesen entschieden entgegen.“

Gesellschaftspolitisch bekennt sich der VDL zum freiheitlich-demokratischen und sozialen Rechtsstaat und setzt sich für Menschenwürde, Chancengleichheit und Gleichberechtigung ein. Dies geschieht unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Der VDL Bundesverband Agrar Ernährung Umwelt steht für ein starkes, demokratisches und geeintes Europa. Die Europäische Union ist die Quelle und der Garant für unseren Wohlstand und Frieden.“

EuroTier 2024: VDL-Messerundgang fördert Berufseinstieg in der Tierproduktion

Im Rahmen der EuroTier 2024, der weltweit größten Leitmesse der Tierproduktion, luden der VDL-Bundesverband und der VDL Landesverband Niedersachsen Studierende und Berufseinsteiger zu zwei informativen Messerundgängen ein. Ziel war es, den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in Berufsperspektiven und Karriereoptionen in der Agrarbranche zu geben und den Berufseinstieg zu erleichtern.

Die Messerundgänge führten die Teilnehmenden durch verschiedene Messehallen, in denen Personalverantwortliche von Unternehmen und Institutionen aus der Tierproduktion ihre Tätigkeitsfelder vorstellten. Dabei erläuterten sie nicht nur die Anforderungen an Bewerber, sondern gaben auch einen Überblick über aktuelle Jobperspektiven, Praktika sowie Möglichkeiten, Bachelor- und Master-Arbeiten in Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu verfassen.

Der erste Rundgang startete bei Unternehmen wie dem Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS), der über Berufsperspektiven in der Schweineproduktion informierte, und der PIC Deutschland GmbH, die mit innovativer Genetik zur Wirtschaftlichkeit in der Schweineproduktion beiträgt. Weitere Stationen waren die Fienhage Poultry Solutions GmbH, die sich auf Stalleinrichtungen spezialisiert, sowie die AHRHOFF GmbH, ein Futtermittelhersteller, der neue Konzepte zur Tierernährung bietet.

Der zweite Rundgang führte zu MASTERRIND GmbH, dem Marktführer in der Betreuung von Milchviehbetrieben, und bot interessante Einblicke in die Milcherzeugung und Rindermast. Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. war erneut vertreten, diesmal mit dem Fokus auf die Milcherzeugung. Weitere Highlights waren der Landwirtschaftsverlag GmbH, der Fachmedien für die Grüne Branche produziert, und die Lely Gruppe, die innovative Roboter- und Datensysteme für die Milchviehhaltung entwickelt.

Ein weiteres Highlight des Programms war das Karriere- und Networking-Event am Stand der DLG sowie die Möglichkeit, mehr über Karrieremöglichkeiten bei den Landwirtschaftskammern zu erfahren. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Informationen zu Referendariaten und weiteren Einstiegsmöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Abschließend können wir festhalten, dass die Messerundgänge auf der EuroTier 2024 eine hervorragende Gelegenheit boten, praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder der Agrarwirtschaft zu gewinnen. Der VDL konnte einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den Berufseinstieg zu fördern und die Teilnehmer mit wertvollen Kontakten aus der Praxis zu versorgen.



VDL-Studie 2024: Fachkräftemangel als zentrale Herausforderung der Agrarbranche

Im Rahmen der aktuellen Studie „Fach- und Führungskräftebedarf in der Agrarbranche 2024“, durchgeführt vom VDL in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. J.-P. Loy von der Macke-Loy-Glauben GbR Markt- und Konsumforschung sowie dem Lehrstuhl für Marktlehre am Institut für Agrarökonomie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wurde der zunehmende Fachkräftemangel in der deutschen Agrarwirtschaft umfassend untersucht. Die Studie zeigt, dass der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften nicht nur die landwirtschaftliche Produktion betrifft, sondern auch zahlreiche vor- und nachgelagerte Bereiche sowie den öffentlichen Sektor. Dieser Fachkräftemangel hat weitreichende Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Nachhaltigkeit der deutschen Agrarwirtschaft.

Obwohl die Arbeitslosenquote in Deutschland aktuell bei rund sechs Prozent liegt, ist die Situation auf dem Fachkräftemarkt eine andere. Besonders in Bereichen wie der Landwirtschaft und Forstwirtschaft gibt es eine erhebliche Lücke, vor allem in Berufen wie landwirtschaftliche Betriebsleiter, Führungskräfte sowie Fachkräfte in der Nutztierhaltung und der Forstwirtschaft. In

Bereichen mit agrarwissenschaftlicher Ausbildung, wie der Gartenbauwirtschaft oder der Lebensmittelverarbeitung, ist der Fachkräftemangel ebenfalls zunehmend kritisch. Trotz dieser Engpässe wird der Fachkräftemangel in der Agrarbranche in der öffentlichen Diskussion häufig nicht ausreichend beachtet, da der Agrarsektor insgesamt einen geringeren Anteil an der Gesamtbeschäftigung ausmacht.

Zu den Ursachen dieses Fachkräftemangels zählen neben allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Faktoren wie der demografischen Entwicklung, Digitalisierung und dem Strukturwandel auch spezifische Herausforderungen der Agrarbranche. Ein negatives Image der Branche, verbunden mit einem vergleichsweise niedrigen Einkommensniveau, erschwert die Rekrutierung. Zudem leidet der Sektor unter einer geringen Nachwuchszahl, was die Situation noch weiter verschärft.

Die Rekrutierung von Fach- und Führungskräften wird sowohl gegenwärtig als auch in Zukunft als problematisch angesehen. Viele Agrarunternehmen haben Schwierigkeiten, qualifizierte Bewerber zu finden, was durch unzureichendes „Employer Branding“ und

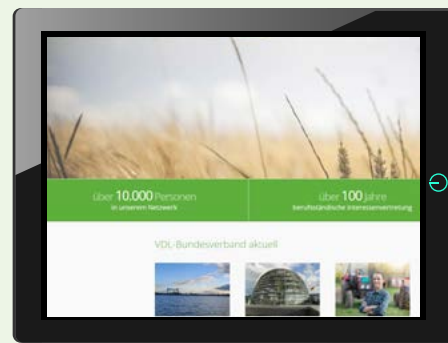
die Abwanderung von Fachkräften in andere Branchen noch verstärkt wird.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sind Maßnahmen auf mehreren Ebenen notwendig. Auf Unternehmensebene sind verbesserte Rekrutierungsprozesse und eine stärkere Nutzung sozialer Medien für das „Employer Branding“ von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus sollten flexible Arbeitszeitmodelle und ein besseres Arbeitsumfeld geschaffen werden, um die Attraktivität des Sektors zu steigern. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene sind strukturelle Lösungen erforderlich, wie etwa die Integration von mehr Frauen und älteren Arbeitskräften sowie die verstärkte Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Auch die Optimierung von Ausbildung, Weiterbildung und die Anerkennung ausländischer Qualifikationen sind wichtige Bausteine.

Die Fachkräftelücke in der Agrarbranche wird sich auch in Zukunft nicht von selbst schließen. Es ist dringend notwendig, auf allen Ebenen aktiv zu werden, um den Mangel an Fach- und Führungskräften nachhaltig zu beheben und die Wettbewerbsfähigkeit der Agrarwirtschaft langfristig zu sichern.



Die VDL-Verbandskommunikation



VDL-NEWSLETTER

Der VDL-Newsletter ist ein Medium zur Mitgliederinformation. Der Newsletter ist das wichtigste Kommunikationsmittel. Er erscheint einmal pro Monat und informiert die VDL-Mitglieder über das aktuelle Verbandsgeschehen, vergangene und zukünftige Veranstaltungen, Verbandstermine, Nachrichten vom Führungskräfteverband ULA und aus der Grünen Branche. Zudem wird auf aktuelle Stellenangebote hingewiesen und Veranstaltungsflyer werden in digitaler Version dem Newsletter angehängt. Bei besonderen Ereignissen versendet der VDL-Bundesverband e. V. darüber hinaus Sondernewsletter, um die Mitglieder stets auf dem neusten Stand zu halten.

VDL-HOMEPAGE

Auf der VDL-Homepage www.vdl.de wird der VDL als Berufsverband präsentiert mit den neuesten Meldungen aus dem VDL-Bundesverband und den VDL-Landesverbänden/gruppen sowie Terminen und Berichten zu den Veranstaltungen, einem Überblick über die Serviceleistungen, Infor-

mationen zum Studium und zu den Hochschulen, ergänzt um Nachrichten aus der Grünen Branche. Mitglieder haben darüber hinaus die Möglichkeit im internen Bereich beispielsweise auf die Broschüren und Studien des VDL zuzugreifen sowie mit anderen Mitgliedern in Kontakt zu kommen.



Kooperationen



DBB BEAMTENBUND UND TARIFUNION

Mit über 1,3 Millionen Mitgliedern ist der dbb die größte deutsche Interessenvertretung für Beamte und Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Der dbb versteht sich als konstruktiver Reformpartner von Politik, Verwaltung und Gesellschaft und als tatkräftiger Interessenvertreter seiner Mitglieder.

Ziele des dbb sind:

- leistungsstarke und menschliche Verwaltung
- engagierte Beamte mit leistungsorientiertem Dienstrecht
- Erhalt von Tarifautonomie und Flächentarifvertrag
- moderner Föderalismus statt egoistischer Kleinstaaterei
- leistungsbezogene Bezahlung.

Der VDL ist eine von insgesamt 40 Fachgewerkschaften des dbb. Das Leistungsspektrum umfasst Rechtsberatung und Rechtsschutz, breite Information über Zeitschriften, Bücher und das Medium Internet, günstige Konditionen in den Bereichen Shopping und Reisen aufgrund von Rahmenverträgen sowie ein umfangreiches Seminarangebot.



DEUTSCHER FÜHRUNGSKRÄFTEVERBAND – ULA

Die ULA ist der größte deutsche Dachverband für Fach- und Führungskräfteorganisationen. Als gemeinsames politisches Sprachrohr ihrer Mitgliedsverbände vertritt sie die Interessen aller Führungskräfte in Deutschland gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel.

Vierzehn Mitgliedsverbände (darunter der VDL), die insgesamt rund 70.000 Führungskräfte vertreten, sind unter dem Dach der ULA zusammengeschlossen.

Die verschiedenen Verbände bieten ihren Mitgliedern hochwertige karrierebezogene Dienstleistungen, insbesondere in Form von juristischem Service und Weiterbildungsangeboten.

Themenschwerpunkte

- Digitalisierung
- Arbeitsrecht und Mitbestimmung
- Sozial- und Gesundheitspolitik
- Steuerpolitik
- Gleichstellungspolitik
- Wirtschaftsstandort / Transformation
- Europäische und internationale Zusammenarbeit
- Impulse setzen für Management- und Führungsfragen

Die ULA führte ihre breite Initiative fort, um die Interessen von Führungskräften in Deutschland zu vertreten. Angesichts wirtschaftlicher Herausforderungen, wie der Inflation, der Energiekrise und den veränderten Rahmenbedingungen, brachte der Verband politische Positionen ein und begleitete relevante Debatten.

Ein zentrales Thema war dabei der Schutz vor versteckten Steuererhöhungen, insbesondere im Zusammenhang mit den Beitragsbemessungsgrenzen. Die ULA wies auf mögliche Belastungen für Unternehmen und Beschäftigte hin. Gleichzeitig wurden Fragen der Altersvorsorge aufgegriffen: Diskutiert wurden flexiblere Renteneintrittsmöglichkeiten und die Nutzung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen, um Beschäftigten zusätzliche Absicherung zu bieten.



Auch Bürokratieabbau und arbeitsrechtliche Entwicklungen standen auf der Agenda. Der Verband thematisierte Möglichkeiten zur Reduzierung administrativer Belastungen und äußerte sich zur geplanten Reform der Arbeitszeiterfassung. Zudem wurden die Auswirkungen der Elterngeldkürzungen in die Diskussion eingebracht.

Ein besonderes Ereignis war der Pflegegipfel am 1. Februar 2024 in Berlin, den die ULA gemeinsam mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung und der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen veranstaltete. Im Fokus stand die Frage, wie die Pflegeversicherung künftig finanziell tragfähig gestaltet werden kann, ohne kommende Generationen übermäßig zu belasten. Die BAVC-Geschäftsführerin Petra Lindemann stellte die Sozialpartnereinbarung Chemie als Praxisbeispiel vor. Über 150 Teilnehmende vor Ort und mehr als 13.000 Online-Zuschaltungen begleiteten den Gipfel, die Aufzeichnung wurde auf X inzwischen mehr als 25.000 Mal abgerufen. Im Bereich „Führungskultur prägen“ setzte sich die ULA insbesondere mit dem Thema „Künstliche Intelligenz und Führung“ auseinander. Dies geschah sowohl in Artikeln der Verbandszeitschrift ULA-Nachrichten als auch in Führungskräfte-Dialogen, wobei insbesondere die sinnvolle Nutzung von KI in Unternehmen und die Gestaltung von Entscheidungsprozessen diskutiert wurde. Darüber hinaus begleitete der Verband Europawahl 2024. Die ULA positionierte sich dabei für eine starke EU und brachte die Interessen von Führungskräften in die politischen Debatten ein – sowohl in Gesprächen mit einzelnen Politikerinnen und Politikern als auch im Rahmen von Politik-Dialogen.

POLITIK-DIALOGE

Mit der exklusiven digitalen Veranstaltungsreihe „Politik-Dialog“ intensiviert die ULA quartalsweise den Austausch zwischen den Führungskräften der Wirtschaft und den Abgeordneten des Deutschen Bundestages sowie des Europäischen Parlaments. Im Mittelpunkt der ULA-Politik-Dialoge stehen stets aktuelle Themen beispielsweise aus dem Bereich Arbeit und Soziales sowie der Wirtschafts- und Industriepolitik oder der Steuerpolitik.



Teilnehmende sind die Mitglieder der Vorstände und Geschäftsführungen der 14 ULA-Mitgliedsverbände, Sprecherausschussmitglieder und Führungskräfte aus den Reihen der führenden deutschen Unternehmen sowie ausgewählte Gäste. Die Dialog Veranstaltungen der ULA stehen allen Mitgliedern des VDL offen und werden breit in den Verbandsmedien angekündigt.

2023/24 waren u.a. zu Gast

- 23. Februar 2023: Axel Knoerig MdB (CDU), Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales
- 30. Juni 2023: Johannes Vogel MdB (FDP), Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Stellv. FDP-Bundesvorsitzender
- 24. Oktober 2023: Maik Außendorf (Bündnis 90/Die Grünen), Ordent-



liches Mitglied im Ausschuss für Digitales und im Wirtschaftsausschuss, Sprecher für Digitalpolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 13. Mai 2024: Svenja Hahn MdEP (FDP/Fraktion renew Europe), Mitglied des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz und Alexandra Geese MdEP (Bündnis 90/Die Grünen/Fraktion EFA), stellvertretende Fraktionsvorsitzende sowie Mitglied im Haushaltsausschuss und im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
- 15. Mai 2024: Gabriele Bischoff MdEP (SPD/S&D Fraktion), Mitglied des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, sowie Hildegard Bentele MdEP (CDU / EVP-Fraktion), Mitglied u.a. im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

DEUTSCHER FÜHRUNGSKRÄFTETAG

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Arbeit der ULA ist der jährlich stattfindende Deutsche Führungskräfte tag, der sich in den letzten Jahren zu dem führenden branchenübergreifenden Forum für Zukunftsfragen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Führung und Mitbestimmung für gewählte Vertreter von leitenden Angestellten entwickelt hat. Die Veranstaltung dient zugleich als Fortbildung für die Vorsitzenden und Mitglieder der Sprecherausschüsse der leitenden Angestellten führender deutscher Unternehmen.

In den vergangenen Jahren konnten prominente Persönlichkeiten als Speaker gewonnen werden, darunter Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff sowie der stellvertretende Ministerpräsident und Hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori. Darüber hinaus nahmen Bundesminister wie Christian Lindner und Dr. Volker Wissing, CDU-Generalsekretär Dr. Carsten Linne mann sowie zahlreiche weitere führende Persönlichkeiten aller Mitte-Parteien als Redner oder Panelteilnehmende teil. Der Deutsche Führungskräfte tag 2023 stand unter dem Motto „(Mit)bestimmt aus der Krise führen“, im Jahr 2024 lautete das Motto „Führen mit Intelligenz“.



ANDREAS HERMES AKADEMIE

Die Andreas Hermes Akademie im Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e. V. ist die zentrale Weiterbildungseinrichtung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft.

Die AHA entwickelt moderne (Weiter-) Bildungskonzepte für Partner und Kunden und begleitet sie in ihren individuellen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen: In Trainings und Ausbildungen, in Workshops oder in Coachings und Beratung. Die Zielgruppen sind Unternehmen, Teams, landwirtschaftliche Betriebe, Verbände wie auch Einzelpersonen. Vom Landwirt über Young Professionals, bis hin zu Führungskräften. Ihr Markenzeichen: Von Mensch zu Mensch mit einem hohen Maß an Ver-

trauen und Wertschätzung – Vom Wissen zum Können zur Umsetzung.

Und dies über den gesamten Prozess: Von einer Markt- und Bedarfsanalyse über die kunden- und zielorientierte Konzeption und Durchführung der Angebote bis hin zu deren Evaluierung. Die Andreas Hermes Akademie engagiert sich in der Entwicklung ländlicher Räume, im deutschsprachigen europäischen Raum und in internationalen Zusammenhängen auf dem afrikanischen Kontinent und Indien.



NEU: BÜNDNIS ÖKONOMISCHE BILDUNG DEUTSCHLAND E.V.

Das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland ist eine von Lehrkräften, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft ehrenamtlich getragene Initiative. Sie setzt sich dafür ein, dass ökonomische Bildung in allen weiterführenden Schulen in Deutschland verankert wird – in angemessenem Umfang, auf fundierte und objektive Weise und verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler. Wichtige Ziele sind eine bessere fachbezogene Qualifizierung der Lehrkräfte und die Vernetzung der relevanten Akteure im Bereich der ökonomischen Bildung in allen deutschen Bundesländern.

Fördernde Mitglieder



DEUTSCHER RAIFFEISENVERBAND E. V. (DRV)

Der DRV engagiert sich für die Interessen der genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Entlang der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.984 DRV-Mitgliedsunternehmen in der Erzeugung, im Handel und in der Verarbeitung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einen Jahresumsatz von 64,9 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften. Als Wirtschaftsverband vertritt der DRV die Mitgliederinteressen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene gegenüber Politik, Administration, Wirtschaftspartnern und Öffentlichkeit. Ziel ist die praxisgerechte Gestaltung der wirtschafts- und agrarpolitischen Rahmenbedingungen. Als spartenübergreifender Bundesverband bündelt und formuliert der DRV die Erwartungen und bringt sie in die Gesetzgebungsverfahren ein.

www.raiffeisen.de



R+V ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG

„In der Landwirtschaft zählen Verlässlichkeit, alltagstaugliche Lösungen, Innovationskraft und höchste Produktqualität. Dafür stehen Sie als Landwirt genau wie wir als R+V Versicherung. Mit Wurzeln in der Landwirtschaft ist der R+V Versicherung als eines der größten deutschen Versicherungsunternehmen auch zukünftig die Nähe zum landwirtschaftlichen Berufsstand ein Herzensanliegen. Für uns stehen die genossenschaftlichen Werte der Gemeinschaft und des Miteinanders im Mittelpunkt. Unsere Fachberater kümmern sich um Ihre Fragen und Bedürfnisse und sind immer über aktuelle Trends, Rahmenbedingungen und Fakten informiert. So können wir Ihnen ganzheitliche Beratung und maßgeschneiderte Versicherungslösungen aus einer Hand bieten. Für Sie, Ihr Unternehmen, Ihre Mitarbeiter und Ihre Kunden.“

www.ruv.de



DEUTSCHER LANDFRAUENVERBAND E. V. (DLF)

Das Ziel des Deutschen LandFrauenverbandes heißt mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Frauen, die im ländlichen Raum zuhause sind. Dies beinhaltet die Wahrnehmung und Anerkennung der Leistungen und gleichberechtigte Teilhabe von LandFrauen in Beruf und Familie, in Gesellschaft und Politik, in Bildung, Wirtschaft und Kultur.

Seine Stärke bezieht der Deutsche LandFrauenverband aus der Vielfalt seiner LandFrauen-Mitgliedsverbände. In seinen Reihen bildet sich ein breites Spektrum von Generationen, beruflichen und familiären Interessen und Engagement im ländlichen Raum ab. Im Deutschen LandFrauenverband treffen unterschiedlichste Kompetenzen und Anliegen aufeinander. Als Lobbyverband von Frauen auf dem Lande trägt er wesentlich dazu bei, gemeinsame Positionen und konkrete Forderungen zu entwickeln.

www.landfrauen.info



ARCHER DANIELS MIDLAND COMPANY (ADM)

Zu den Betrieben von ADM in Deutschland gehört der größte Ölsaatenverarbeitungs- und Raffineriekomplex Europas in Hamburg, in dem Raps- und Sojabohnen zur Verwendung in Margarinen und Pflanzenölen, Bäckereiprodukten, Bratanzwänden, pharmazeutischem Glycerin und Biodiesel verarbeitet und raffiniert werden. Darüber hinaus betreibt ADM Ölsaatenverarbeitungsanlagen in Spyck, Straubing und Mainz, ein Geschäftsbüro in Hamburg und drei Produktionsbetriebe für natürliche Inhaltsstoffe und Verbindungen in Heidelberg-Eppelheim, Berlin und Nauen. ADM betreibt außerdem eine Siloanlage an der Elbe bei Magdeburg und zwei Joint-Venture-Exportterminalen, RGL in Rostock und Silo P. Kruse in Hamburg. ADM hat mehr als 2.860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland.

www.adm.com



AgroBrain.de ist die ideale Plattform für jeden Karrierestatus. Ob unbefristet oder befristet, wir besetzen Positionen im Agrarbereich von der Fachkraft bis zum Geschäftsführer. Spezialisierte Berater mit einschlägigem Fachwissen in der Agrarindustrie verhelfen Ihnen durch ein großes landwirtschaftliches Netzwerk zum neuen Job oder neuen Mitarbeiter.

Alle VDL-Mitglieder haben exklusiven Zugriff auf innovative Angebote bei AgroBrain, egal ob es sich um eine individuelle Karriereberatung oder spezielle Bildungsmaßnahmen handelt. Nutzen Sie die Vorteile eines starken Netzwerks auf www.agrobrain.de und profitieren Sie von unserer langjährigen Branchenerfahrung.

AgroBrain - das Jobportal in der Agrarbranche powered by agrarzeitung

www.agrobrain.de



ADAMA

ADAMA

ADAMA Deutschland GmbH, ist ein Unternehmen der ADAMA Agricultural Solutions Ltd. und wurde als Feinchemie Schwebda GmbH (FCS) 1983 gegründet. Sie befasst sich mit der Entwicklung, Registrierung und dem Vertrieb von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz und rangiert damit an vierter Stelle der deutschen Pflanzenschutzmittel-Industrie. Das Unternehmen liefert effiziente Pflanzenschutz-Lösungen an Landwirte unter Einbeziehung der gesamten Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft. Es zeichnet sich durch seine langjährige Innovationskraft, einen auf den Landwirt ausgerichteten Ansatz bei der Produktentwicklung und das Einhalten strikter Standards im Umweltschutz sowie in der Qualitätskontrolle aus.



FMC

Die Cheminova Deutschland GmbH & Co KG. ist ein Unternehmen der amerikanischen FMC Corporation. Die FMC ist ein global agierendes Chemieunternehmen, das Produkte und Dienstleistungen für Landwirtschaft und Industrie anbietet. FMC entwickelt, registriert, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige Pflanzenschutzmittel für Ackerbau und Sonderkulturen. Das Produktportfolio wird nachhaltig gestützt durch die Entwicklung und Vermarktung eigener Wirkstoffe und innovativer Formulierungen. FMC bietet dem Kunden wirtschaftliche Lösungen, die den Anforderungen der modernen Landwirtschaft gerecht werden.



VEG GEISENHEIM

Als einer der ältesten Alumni-Verbände in Deutschland vertritt die Vereinigung Ehemaliger Geisenheimer (VEG) über 3.000 Alumni der Hochschule Geisenheim.

Die VEG fördert die fachliche Weiterbildung ihrer Mitglieder, führt wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen durch, unterstützt Studierende durch Auskünfte, Beratung und Mentoring, pflegt die Beziehungen zu gleichartigen Vereinigungen anderer Hochschulen, Forschungseinrichtungen und berufsbezogenen Einrichtungen und vieles mehr.



GARTENBAU-VERSICHERUNG WVaG

Die Gartenbau-Versicherung ist der Spezialversicherer des europäischen Gartenbaus. Über 14.000 Mitgliedsbetriebe aus neun Ländern Europas versichern hier ihre Sachwerte und Erträge. Für den Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist oberste Priorität, seine Mitglieder zuverlässig und zu fairen Konditionen gegen Gefahren aus Natur und Technik abzusichern und sie mit gartenbaulicher Expertise zu unterstützen. Mit fundierter Branchenkenntnis, datengestützten Technologien und klugen Strategien entwickelt das Unternehmen passgenaue Versicherungs- und Risikomanagementlösungen für Gartenbauunternehmen jeder Größe. Individuelle Beratung, erstklassiger Service und ein hohes Verantwortungsbewusstsein für die Mitgliedsbetriebe, die Mitarbeitenden, für Geschäftspartner und die Umwelt prägen das tägliche Handeln des Unternehmens.

www.gartenbau-versicherung.de



VDL-Bundesverband – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.

DAS PRÄSIDIUM

SITZ DER GESCHÄFTSSTELLE

Präsident	Markus W. Ebel-Waldmann	VDL-Bundesverband e. V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin ebel-waldmann@vdl-hessen.de
1. Vizepräsident	Peter Jung	VDL-Bundesverband e. V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@jung-weine.de
2. Vizepräsident und Schatzmeister	Sebastian Eichelsbacher	VDL-Bundesverband e. V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin eichelsbacher@vdl.de
Bundesgeschäftsführer	Tobias Dammeier	VDL-Bundesverband e. V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin dammeier@vdl.de
	Hermann Wiest	VDL Baden-Württemberg, Berufsverband Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt e. V.	Eschenweg 4, 73540 Heubach-Buch hermann.wiest@t-online.de
	Torsten Hansen	VDL Hamburg e. V.	torstenhansen1509@gmail.com
	Gustav Wehner Dr. Juhl Jörgensen Dr. Tania Runge	VDL Niedersachsen e. V.	Bultstraße 6 a, 30159 Hannover wehner.vs@vdl-niedersachsen.de joergensen.vs@vdl-niedersachsen.de runge.vs@vdl-niedersachsen.de
	Markus W. Ebel-Waldmann	VDL Hessen e. V.	Marienstraße 22 63069 Offenbach ebel-waldmann@vdl-hessen.de
	Annabelle Scholz	VDL Nordrhein-Westfalen e. V.	Adolfstraße 92/94, 53111 Bonn kunz@vdl-nrw.de
	Simone Witzel	VDL Ost e. V.	Richard-Sorge-Str. 76 a, 10249 Berlin simone.witzel@vdl-ost.de
	Peter Jung	Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.	Bürgermeister-Schmitt-Str. 21, 55129 Mainz info@jung-weine.de
	Dr. Juhl Jörgensen	VDL-Bundessparte Öffentlicher Dienst	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin oeffentlicher-dienst@vdl.de
	Marvin Bretz Töbke Tammen	VDL-Bundessparte Studierende	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin studierende@vdl.de
	Marvin Mikolajczak Philipp Schupp	VDL-Bundessparte Young Professionals	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin young-professionals@vdl.de
	N.N.	VDL-Bundessparte Senioren	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin

DER VORSTAND



Sebastian Eichelsbacher (2. Vizepräsident und Schatzmeister), Markus W. Ebel-Waldmann (Präsident) und Peter Jung (1. Vizepräsident) v.l.n.r.

DIE BUNDESGESCHÄFTSSTELLE



Tobias Dammeier
(Bundesgeschäftsführer)

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin,
Sitz der VDL-Bundesgeschäftsstelle





Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

IMPRESSUM

Herausgeber:

VDL-Bundesverband – Berufsverband
Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Telefon 030 31904-585
E-Mail: info@vdl.de
www.vdl.de

Redaktion:

Tobias Dammeier

Layout und Gestaltung:

Judith Rupprecht Grafik & Design, Koblenz

Berlin, Dezember 2025

